

Zwei ohne Eins ist vielleicht Keins

museum-digital – ein Vehikel auf der Reise ins Web 2.0

Wenn man es so sieht ...

Web 3.0

Web 2.0

Web 1.0

Web 0.0

■ Web 2.0 ist kein Ende von Entwicklung, nur eine Stufe !

■ Web 0.0 - Wie sah das eigentlich aus ?

Wenn man es so sieht ...

Web 3.0

Web 2.0

Web 1.0

Web 0.0

- Web 2.0 ist kein Ende von Entwicklung, nur eine Stufe !



Und wo steht da so etwas wie **museum-digital** ?

- Web 0.0 - Wie sah das eigentlich aus ?

museum-digital : Was ist das überhaupt ?

The screenshot displays the 'museum-digital' website. At the top, there is a navigation menu with options like 'Start', 'Formulare', and 'Kontakt'. Below this, the main content area is divided into several sections:

- md: blog**: A section for news and updates, including a 'Stand der Dinge' article and a subscription link.
- md: sachsen-anhalt**: A regional listing for Saxony-Anhalt, showing 74 museums, 443 collections, and 3972 objects.
- md: rheinland-pfalz**: A regional listing for Rhineland-Palatinate, showing 21 museums, 131 collections, and 636 objects.
- md: thüringen**: A regional listing for Thuringia, showing 34 museums, 154 collections, and 1136 objects.
- md: r-e-m**: A regional listing for the Rhenish-Eifel-Moselle region, showing 1 museum, 1 collection, and 328 objects.
- md: owl**: A regional listing for the Oldenburg-Wehlder-Ostholtenauer region, showing 12 museums, 30 collections, and 154 objects.

The central part of the page features a main text block titled 'museum-digital ...' which discusses the project's goals and the challenges of digitizing museum collections. It mentions the 'Kernziele' (core goals) and the role of the 'AG Digitalisierung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt'.

On the right side, there are several featured object entries with small images and descriptions:

- [md:westfalen] Nobel, Königreich England, Edward III. (1327-1377) (Hellweg-Museum Unna)**: A gold coin (Gekrönter König) with a long cross and a shield.
- [md:sa] Wachstockbehälter aus Messing (Museum Schloss Bernburg)**: A wax container with a small, bent handle and a hinged lid.
- [md:sa] Öllampe aus Blech (Museum Schloss Bernburg)**: An oil lamp made of sheet metal with a handle for carrying and hanging.

- Wurde schon einmal kurz vorgestellt (Troisdorf, Oktober 2009)
- Seitdem hat es sich wesentlich weiterentwickelt
- Wiederholung ist langweilig, deshalb diesmal etwas andere Darstellung

md: blog



Stand der Dinge

abonnieren (rss)

md: sachsen-anhalt



- ▶ 74 Museen
- ▶ 443 Sammlungen
- ▶ 3972 Objekte

Neue Einträge (rss)

md: rheinland-pfalz



- ▶ 21 Museen
- ▶ 131 Sammlungen
- ▶ 636 Objekte

Neue Einträge (rss)

md: thüringen



- ▶ 34 Museen
- ▶ 154 Sammlungen
- ▶ 1136 Objekte

Neue Einträge (rss)

md: r-e-m



- ▶ 1 Museen
- ▶ 1 Sammlung
- ▶ 328 Objekte

Neue Einträge (rss)

md: owl



- ▶ 12 Museen
- ▶ 30 Sammlungen
- ▶ 154 Objekte

Neue Einträge (rss)

museum-digital ...

Bei museum-digital geht es vor allem um Objekte - Museums-Objekte, um genau zu sein. Es geht um die Frage, wie diese online bekannt und recherchierbar gemacht werden können. Ausgangspunkt für museum-digital ist die Situation in den Museen selbst, die oft gekennzeichnet ist durch Mangel an finanziellen und personellen Mitteln. Häufig fehlt auch Erfahrung im Einsatz von Internet-Technologie.

Um diese Mängel auszugleichen wird ein System entwickelt, welches weitestgehend kostenfrei, zeitsparend und zudem einfach verwendbar ist. Ein System, dass von allen Museen genutzt werden kann, egal auf welche Weise und mit welchen Mitteln sie im Museum selbst die Informationen zu ihren Objekten verwalten. "Keimzelle" der Entwicklung von museum-digital ist die AG Digitalisierung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt, die in ihrer Arbeit vom Institut für Museumsforschung (SMB-PK) unterstützt wird. Museum-digital selbst ist nicht auf Sachsen-Anhalt beschränkt, es kann überall zum Einsatz kommen. Von Beginn an sind zahlreiche Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern eingeflossen.

Die Informationen zu Museums-Objekten werden bei museum-digital in eine Form gebracht, die eine Einbindung derselben in die geplante sogenannte Deutsche Digitale Bibliothek, die europeana oder in andere Portale ermöglicht - sofern es vom betreffenden Museum gewünscht wird.

Diese Seiten sollen zunächst der Übersicht und - nach und nach ebenfalls - der Kommunikation innerhalb, untereinander und über die verschiedenen museum-digital-Plattformen dienen. Im Augenblick ist hier noch nicht viel zu erfahren - das folgt bald.

Zu den einzelnen Plattformen gelangen Sie durch Klicken auf eines der Bilder am linken Rand.

Menu ...

- ▶ Start
- ▶ Formulare
- ▶ Kontakt

Hilfen und Hinweise ...

- ▶ Bilder
- ▶ Dateinamen

Letzte Einträge ...

[md:westfalen] Nobel, Königreich England, Edward III. (1327-1377) (Hellweg-Museum Unna)



Vs.: Gekrönter König mit erhobenem Schwert und Schild stehend auf einem einmastigen Schiff;

Steuerruder am Achtersteven, Fahne mit langem Kreuz, Wasser angedeutet, Schild zeigt englisches Löwenwappen mit französischen Lilien. Inschrift: EDW ARD(us)

[md:sa] Wachsstockbehälter aus Messing (Museum Schloss Bernburg)



Wachsstockbehälter mit kleinem, gebogenem Griff, zurückklappbarem Deckel aus Messing. Zwischen oberem und unterem

Gefäßrand 5 cm breites perlengesticktes Band.

[md:sa] Öllampe aus Blech (Museum Schloss Bernburg)



Öllampe aus vermessingtem Blech mit Henkel zum Tragen und Aufhängen.

md: blog



Stand der Dinge

abonnieren (rss)



Web 2.0 ?

md: sachsen-anhalt



- ▶ 74 Museen
- ▶ 443 Sammlungen
- ▶ 3972 Objekte

Neue Einträge (rss)



Web 2.0 ?

md: rheinland-pfalz



- ▶ 21 Museen
- ▶ 131 Sammlungen
- ▶ 636 Objekte

Neue Einträge (rss)



Web 2.0 ?

md: thüringen



- ▶ 34 Museen
- ▶ 154 Sammlungen
- ▶ 1136 Objekte

Neue Einträge (rss)



Web 2.0 ?

md: r-e-m



- ▶ 1 Museen
- ▶ 1 Sammlung
- ▶ 328 Objekte

Neue Einträge (rss)



Web 2.0 ?

md: owl



- ▶ 12 Museen
- ▶ 30 Sammlungen
- ▶ 154 Objekte

Neue Einträge (rss)



Web 2.0 ?

Menu ...

- ▶ Start
- ▶ Formulare
- ▶ Kontakt

Hilfen und Hinweise ...

- ▶ Bilder
- ▶ Dateinamen

Letzte Einträge ...

[md:westfalen] Nobel, Königreich England, Edward III. (1327-1377) (Hellweg-Museum Unna)



Vs.: Gekrönter König mit erhobenem Schwert und Schild stehend auf einem einmastigen Schiff;

Steuerruder am Achtersteven, Fahne mit langem Kreuz, Wasser angedeutet, Schild zeigt englisches Löwenwappen mit französischen Lilien. Inschrift: EDW ARD(us)

[md:sa] Wachsstockbehälter aus Messing (Museum Schloss Bernburg)



Wachsstockbehälter mit kleinem, gebogenem Griff, zurückklappbarem Deckel aus Messing. Zwischen oberem und unterem

Gefäßrand 5 cm breites perlengesticktes Band.

[md:sa] Öllampe aus Blech (Museum Schloss Bernburg)



Öllampe aus vermessingtem Blech mit Henkel zum Tragen und Aufhängen.

md: blog

Stand der Dinge



abonnieren (rss)

md: sachsen-anhalt

- ▶ 74 Museen
- ▶ 443 Sammlungen
- ▶ 3972 Objekte



Neue Einträge (rss)

md: rheinland-pfalz

- ▶ 21 Museen
- ▶ 131 Sammlungen
- ▶ 636 Objekte



Neue Einträge (rss)

md: thüringen

- ▶ 34 Museen
- ▶ 154 Sammlungen
- ▶ 1136 Objekte



Neue Einträge (rss)

md: r-e-m

- ▶ 1 Museen
- ▶ 1 Sammlung
- ▶ 328 Objekte



Neue Einträge (rss)

md: owl

- ▶ 12 Museen
- ▶ 30 Sammlungen
- ▶ 154 Objekte



Neue Einträge (rss)

museum-digital

Sachsen-Anhalt Rheinland-Pfalz Thüringen R-E-M Ostwestfalen-Lippe Sandkasten

dienstag, 1. juni 2010

kalender

Juni '10						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				
Mi Juni 23 2010						

1.000stes Objekt bei museum-digital:thüringen

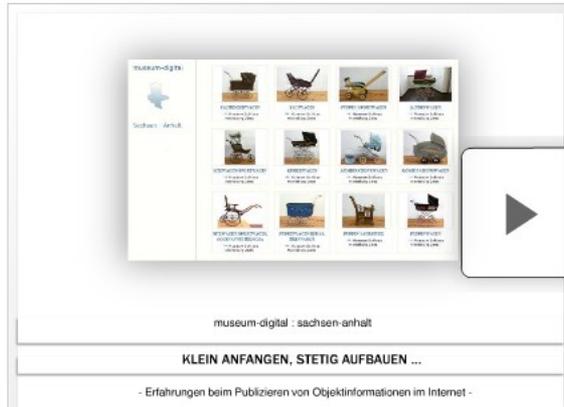


Bei museum-digital:thüringen wurde jetzt das 1.000ste Objekt erfasst. Es handelt sich um eine "Standflasche für die Aufbewahrung von Essenzen, Boonekamp-Grdst." - Grundstoff zur Alkoholveredelung sozusagen. Das Objekt stammt aus der Echter Nordhäuser Traditionsbrennerei.

in allgemein, thüringen

freitag, 7. mai 2010

Vorstellung von museum-digital:sachsen-anhalt auf Jahrestagung MV Baden-Württemberg



Auf der Frühjahrstagung des Museumsverbandes Baden-Württemberg im Landesmuseum Württemberg (Stuttgart) wurde museum-digital:sachsen-anhalt vorgestellt. Die Tagung stand unter dem Motto: "Schmale und breite Wege in den Datenhimmel". Sie behandelte die Publikation von Objektinformationen am ersten und die Inventarisierung von Objekten am zweiten Tag. Der Vortrag über museum-digital:sachsen-anhalt trug den Titel: "Klein anfangen, stetig aufbauen ...". In ihm wurde gezeigt, was nach den ersten 14 Monaten museum-digital:sachsen-anhalt erreicht worden ist, wie museum-digital entstand und wie es mit museum-digital möglich ist, die Anforderungen an die einzelnen Museen niedrig zu halten und trotzdem jedem beteiligten Museum, ob groß oder klein,

die Möglichkeit gegeben wird, seine Objektinformationen ins Internet zu stellen.

kategorien

- allgemein (29)
- ostwestfalen lippe (3)
- rheinland-pfalz (10)
- sachsen-anhalt (32)
- technik/design (6)
- thüringen (3)

Alle Kategorien

blog abonnieren

RSS 1.0 feed

archive

- Juni 2010 (1)
- Mai 2010 (2)
- April 2010 (5)
- Das Neueste ...
- Älteres ...

verwaltung des blogs

Login

blog = Web 2.0 ?

md: blog



Stand der Dinge

abonnieren (rss)

md: sachsen-anhalt



- ▶ 74 Museen
- ▶ 443 Sammlungen
- ▶ 3972 Objekte

Neue Einträge (rss)

md: rheinland-pfalz



- ▶ 21 Museen
- ▶ 131 Sammlungen
- ▶ 636 Objekte

Neue Einträge (rss)

md: thüringen



- ▶ 34 Museen
- ▶ 154 Sammlungen
- ▶ 1136 Objekte

Neue Einträge (rss)

md: r-e-m



- ▶ 1 Museen
- ▶ 1 Sammlung
- ▶ 328 Objekte

Neue Einträge (rss)

md: owl



- ▶ 12 Museen
- ▶ 30 Sammlungen
- ▶ 154 Objekte

Neue Einträge (rss)

Stets aktuelle Information ...
= web 2.0 ?

Menu ...

- ▶ Start
- ▶ Formulare
- ▶ Kontakt

Hilfen und Hinweise ...

- ▶ Bilder
- ▶ Dateinamen

Letzte Einträge ...

[md:westfalen] Nobel, Königreich England, Edward III. (1327-1377) (Hellweg-Museum Unna)



Vs.: Gekrönter König mit erhobenem Schwert und Schild stehend auf einem einmastigen Schiff;

Steuerruder am Achtersteven, Fahne mit langem Kreuz, Wasser angedeutet, Schild zeigt englisches Löwenwappen mit französischen Lilien. Inschrift: EDW ARD(us)

[md:sa] Wachsstockbehälter aus Messing (Museum Schloss Bernburg)



Wachsstockbehälter mit kleinem, gebogenem Griff, zurückklappbarem Deckel aus Messing. Zwischen oberem und unterem

Gefäßrand 5 cm breites perlengesticktes Band.

[md:sa] Öllampe aus Blech (Museum Schloss Bernburg)



Öllampe aus vermessingtem Blech mit Henkel zum Tragen und Aufhängen.

- Twitter, Facebook etc. zielen auf Aktualität, auf Happening, auf Aktion
- Twitter, Facebook etc. basieren auf (möglichst) kurz gefasster Information
- Twitter, Facebook etc. haben mehr mit „Hinweis“ zu tun als mit „Information“
 - ➔ Das passt zu Ausstellungen und Events
 - ➔ Bild von Museum als Ort von Aktivitäten

- Twitter, Facebook etc. zielen auf Aktualität, auf Happening, auf Aktion
- Twitter, Facebook etc. basieren auf (möglichst) kurz gefasster Information
- Twitter, Facebook etc. haben mehr mit „Hinweis“ zu tun als mit „Information“
 - ➔ Das passt zu Ausstellungen und Events
 - ➔ Bild von Museum als Ort von Aktivitäten
- museum-digital bringt Sammlungs- und Objektinformation ins Internet
- museum-digital basiert auf Bild von Objekt und Beschreibung desselben
- museum-digital zielt auf zielgruppengerechte Information
 - ➔ Das passt zu Sammlung und Objekt
 - ➔ Bild von Museum als sammelnde und bewahrende Institution

- Twitter, Facebook etc. zielen auf Aktualität, auf Happening, auf Aktion
- Twitter, Facebook etc. basieren auf (möglichst) kurz gefasster Information
- Twitter, Facebook etc. haben mehr mit „Hinweis“ zu tun als mit „Information“
 - ➔ Das passt zu Ausstellungen und Events
 - ➔ Bild von Museum als Ort von Aktivitäten
- museum-digital bringt Sammlungs- und Objektinformation ins Internet
- museum-digital basiert auf Bild von Objekt und Beschreibung desselben
- museum-digital zielt auf zielgruppengerechte Information
 - ➔ Das passt zu Sammlung und Objekt
 - ➔ Bild von Museum als sammelnde und bewahrende Institution

Eigentlich ergänzt sich das, aber vielleicht ist da noch mehr?

museum-digital : Der Reihe nach ...



... die Startseite: Noch kein eigentliches „Dach“

museum-digital : Der Reihe nach ...

The screenshot shows the 'museum-digital' website interface. At the top, there's a navigation bar with 'Home', 'Museum', 'Suche', 'Glossar', 'Über', and 'Kontakt'. Below the navigation bar, there's a main heading 'museum-digital' followed by a sub-heading 'Der Reihe nach ...'. The main content area contains a list of museum entries, each with a small thumbnail image and a title. The titles include 'Museum Ostwestfalen-Lippe', 'Museum Rheinland', 'Museum Sachsen-Anhalt', 'Museum Westfalen', 'Museum Thüringen', 'Museum Baden-Württemberg', and 'Reiss-Engelhorn-Museen'. On the right side, there's a sidebar with a search bar and some additional links.

- Sachsen-Anhalt
- Rheinland-Pfalz
- Berlin (ABR)
- Reiss-Engelhorn-Museen
- Thüringen
- Ostwestfalen-Lippe
- Westfalen
- Rheinland
- Baden-Württemberg

The screenshot shows the 'museum-digital : ostwestfalen-lippe' website. It features a navigation bar with 'Home', 'Museum', 'Suche', 'Glossar', 'Über', and 'Kontakt'. The main content area includes a map of the Ostwestfalen-Lippe region and a list of museums. The title is 'Museum Ostwestfalen-Lippe'.

The screenshot shows the 'museum-digital : rheinland' website. It features a navigation bar with 'Home', 'Museum', 'Suche', 'Glossar', 'Über', and 'Kontakt'. The main content area includes a map of the Rheinland region and a list of museums. The title is 'Museum Rheinland'.

The screenshot shows the 'museum-digital : sachsen-anhalt' website. It features a navigation bar with 'Home', 'Museum', 'Suche', 'Glossar', 'Über', and 'Kontakt'. The main content area includes a map of the Sachsen-Anhalt region and a list of museums. The title is 'Museum Sachsen-Anhalt'.

The screenshot shows the 'museum-digital : rheinland-pfalz' website. It features a navigation bar with 'Home', 'Museum', 'Suche', 'Glossar', 'Über', and 'Kontakt'. The main content area includes a map of the Rheinland-Pfalz region and a list of museums. The title is 'Museum Rheinland-Pfalz'.

The screenshot shows the 'museum-digital : berlin' website. It features a navigation bar with 'Home', 'Museum', 'Suche', 'Glossar', 'Über', and 'Kontakt'. The main content area includes a map of Berlin and a list of museums. The title is 'Museum Berlin'.

The screenshot shows the 'museum-digital : westfalen' website. It features a navigation bar with 'Home', 'Museum', 'Suche', 'Glossar', 'Über', and 'Kontakt'. The main content area includes a map of the Westfalen region and a list of museums. The title is 'Museum Westfalen'.

The screenshot shows the 'museum-digital : thüringen' website. It features a navigation bar with 'Home', 'Museum', 'Suche', 'Glossar', 'Über', and 'Kontakt'. The main content area includes a map of the Thüringen region and a list of museums. The title is 'Museum Thüringen'.

The screenshot shows the 'museum-digital : baden-württemberg' website. It features a navigation bar with 'Home', 'Museum', 'Suche', 'Glossar', 'Über', and 'Kontakt'. The main content area includes a map of the Baden-Württemberg region and a list of museums. The title is 'Museum Baden-Württemberg'.

The screenshot shows the 'Museum-Digital :: Reiss-Engelhorn-Museen' website. It features a navigation bar with 'Home', 'Museum', 'Suche', 'Glossar', 'Über', and 'Kontakt'. The main content area includes a map of the Reiss-Engelhorn-Museen region and a list of museums. The title is 'Reiss-Engelhorn-Museen'.

... eins, zwei, drei ... viele eigenständige museum-digital - Versionen

museum-digital : Der Reihe nach ...

- Sachsen-Anhalt
- Rheinland-Pfalz
- Berlin (ABR)
- Reiss-Engelhorn-Museen
- Thüringen
- Ostwestfalen-Lippe
- Westfalen
- Rheinland
- Baden-Württemberg

... zum Teil nur **Test-(Schnupper)-Versionen**

museum-digital : Der Reihe nach ...

- Sachsen-Anhalt
- Rheinland-Pfalz
- Berlin (ABR)
- Reiss-Engelhorn-Museen
- Thüringen
- Ostwestfalen-Lippe
- Westfalen
- Rheinland
- Baden-Württemberg

... zum Teil mit geringer Förderung durch jeweiliges Land

museum-digital : Der Reihe nach ...



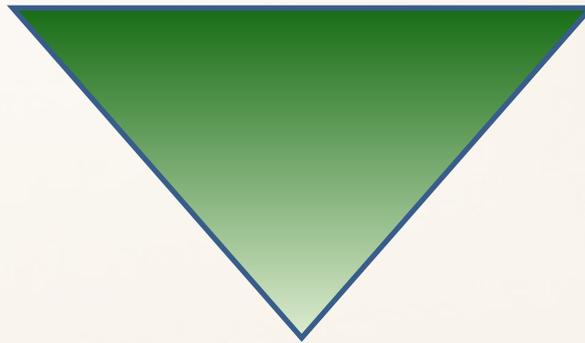
- Sachsen-Anhalt
- Rheinland-Pfalz
- Berlin (ABR)
- Reiss-Engelhorn-Museen
- Thüringen
- Ostwestfalen-Lippe
- Westfalen
- Rheinland
- Baden-Württemberg

... zum Teil mit genutzter Funktion: **Museum gibt selbst ein**

museum-digital : Der Reihe nach ...



Die Bedingungen an verschiedenen Orten sind unterschiedlich damit muss man umgehen



Prinzip Numero 1: Von Unterschieden nicht abschrecken lassen!

Prinzip Numero 1: Von Unterschieden nicht abschrecken lassen!



All das ist (im) Museum ! Museum (an und für sich) ist Vielfalt !

Prinzip Numero 2: Auch im Netz herrscht Verantwortung für das Image von „Museum“

[Home](#) [Museen](#) [Sammlungen](#) [Objekte](#) [Kontakt](#)

Angaben zu einem Museum: Stiftung Moritzburg - Kunstmuseum des Landes

STIFTUNG MORITZBURG - KUNSTMUSEUM DES LANDES



Seit 1904 ist in der Moritzburg das halleische Kunstmuseum untergebracht, zunächst nur mit seinen kunsthandwerklichen Beständen, ab 1920 auch mit der Sammlung moderner Gemälde und Plastik. Das Museum war 1885 als "Städtisches Museum für Kunst und Kunstgewerbe" gegründet worden und befand sich, mit kurzer Unterbrechung von 1950 bis 1952, als es mit anderen Museen zu einer "Landesgalerie Sachsen-Anhalt" zusammengeschlossen wurde, über 90 Jahre in städtischer Trägerschaft. Seit 1952 lautete sein Name "Staatliche Galerie Moritzburg Halle". 1996 ging das Museum in die Trägerschaft des Landes über, 2003 wurde es in eine öffentlich-rechtliche Stiftung umgewandelt und umbenannt. Die Stiftung Moritzburg ist das Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt. Sie besitzt Sammlungen für Malerei, Plastik, Grafik, Photographie, Kunsthandwerk und Design sowie Münzen und Medaillen. Zu den wichtigsten Sammlungsbeständen gehören Kunstwerke der Klassischen Moderne, des 19. Jahrhunderts und der mittelalterlichen Schnitzplastik. Die Kunst des Expressionismus ist mit der Sammlung Hermann Gerlinger und der Sammlung Kracht hervorragend vertreten. Auch besitzt das Museum reiche Bestände historischen Kunsthandwerks und ein Landesmünzkabinett. Es erweitert seine Sammlungen konsequent bis in die Gegenwart. Die Sammlungsbestände der Moritzburg werden schrittweise digital erfasst. Das hier zur Verfügung gestellte Bildmaterial zeigt den jetzigen Arbeitsstand und versteht sich nicht als repräsentativer Querschnitt. Wichtige Werke können zudem aus urheberrechtlichen Gründen nicht im Netz eingestellt werden.

Stiftung Moritzburg -
Kunstmuseum des Landes
Friedemann-Bach-Platz 5
06108 Halle (Saale)

Tel: (0345) 21 25 90
Fax: (0345) 20 29 990

museum-digital



Sachsen - Anhalt

»» Das Museum im Internet

»» Das Museum auf den Seiten des Museumsverbandes

Sammlungen:

- »» "Sammlung Hermann Gerlinger" [215] »» durchsuchen
- »» "Einar Schleef - Der Bildernachlass"
- »» "Die Halle-Bilder von Lyonel Feininger"
- »» "Gemälde" [111] »» durchsuchen
- »» "Das Grafische Kabinett"
- »» "Sammlung Plastik" [14]
- »» "Sammlung Photographie" [39] »» durchsuchen
- »» "Kunsthandwerk & Design" [40] »» durchsuchen
- »» "Glas" [33] »» durchsuchen
- »» "Keramik" [38] »» durchsuchen
- »» "Metall & Schmuck"
- »» "Landesmünzkabinett Sachsen-Anhalt" [210] »» durchsuchen

Objekte:

- »» Alle Objekte des Museums in dieser Datenbank anzeigen [700]
- »» Einzelne Objekte des Museums in dieser Datenbank suchen

Museen haben Sammlungen und Objekte – nicht nur Ausstellungen

Prinzip Numero 3: Auch sichtbar machen, dass Objekterschließung Arbeit ist

[Home](#) [Museen](#) [Sammlungen](#) [Objekte](#) [Kontakt](#)

museum-digital



Sachsen - Anhalt

Objekte in Beziehung zu ...

- ▶ Weitsch, Friedrich Georg [5]
- ▶ Weitsch, Pascha Joh. F. [2]
- ▶ Braunschweig [62]
- ▶ 1790 [15]

Angaben zu einem Objekt: Porträt von Pascha Johann Friedrich Weitsch (Das Gleimhaus)

PORTRÄT VON PASCHA JOHANN FRIEDRICH WEITSCH



Beschreibung ...

Gleim trug rund 200 Porträts von befreundeten oder als Zeitgenossen geschätzten Persönlichkeiten zusammen. Damit waren jedoch nicht alle seine Porträtwünsche erfüllt. Um ein Bildnis seines Freundes Pascha Johann Friedrich Weitsch, des Braunschweiger Landschaftsmalers, gemalt von dessen Sohn Friedrich Georg Weitsch hatte er seinerzeit ausdrücklich gebeten, doch erst im Jahr 2008 gelangte ein solches in das Gleimhaus. Friedrich Georg Weitsch hat seinen Vater mehrfach gemalt. Bei dem Porträt im Gleimhaus handelt es sich um eine Vorarbeit oder eine Ausschnittswiederholung eines halbfürigen Porträts des Vaters mit einem Pudel, das 1794 auf der Berliner Akademieausstellung zu sehen war, dem Maler die Mitgliedschaft der Akademie und eine Einladung nach Berlin eintrug, wo Weitsch wenige Jahre später zum Hofmaler und zu einem der Direktoren der Kunstakademie bestellt wurde. Das Porträt des Vaters mit dem Pudel wurde nach Weitschs Tod von der Akademie erworben, im Sitzungssaal aufgehängt und ging im Zweiten Weltkrieg verloren.

Material/Technik ...

Öl auf Leinwand

Maße ...

58 x 50 cm

Wurde abgebildet ...

... wer: [Pascha Johann Friedrich Weitsch \(1723-1802\)](#) [▶▶ Info]

Gemalt ...

... wer: [Friedrich Georg Weitsch \(1758-1828\)](#) [▶▶ Info]

... wann: 1790

... wo: [Braunschweig](#) [▶▶ Karte] [[▶▶ GeoNames](#)] [[▶▶ TGN](#)]

Gehört zu ...

▶▶ [Das Gleimhaus](#) ▶▶ [Porträtsammlung Freundschaftstempel \[A 180\]](#)

Literatur ...

Lacher, Reimar (2005): Friedrich Georg Weitsch (Braunschweig 1758-1828 Berlin). Maler, Kenner, Akademiker. Berlin (▶▶ KVK)

Museumsobjekte sind dann „wertvoll“, wenn man etwas über sie weiß

Prinzip Numero 4: Deutlich machen, dass Objekte Teil von Kontexten sind

Home Museen Sammlungen Objekte Kontakt

suchen

Gesucht wurde nach: "milchkrieg". Es wurde 1 Ergebnis gefunden.

museum-digital



Berlin

528 ▶ Objekte
19 ▶ Sammlungen
10 ▶ Museen

BANNER DES MOLKEREIBESITZER-VEREINS WEISSENSEE VON 1906






Beschreibung ...

1898 gab es in Weißensee 35 Abmelkbetriebe ("Molker"), die um 1900 täglich etwa 1500 Liter Milch in die Stadt Berlin liefern konnten. 1900 jedoch setzte eine Handelseinbarung um den Markt Berlin zwischen dem städtischen Milchhandel und ländlichen Produzenten (-1907) ein, der "Milchkrieg".

Vor diesem Hintergrund ist die Vereinigung der Molkereibesitzer Weißensees zu sehen; die Fahne als wichtiges Zeitzeugnis mit Ortbezug dafür.

Blatt 1: Grundfarben Dunkelblau (Rahmen) und Weiß (Mittelfeld); Grundform rechteckig mit Passformen, Fransen und Quasten; zentrales Wappenschild mit Ritterharnisch zwischen Eichenlaub, unter der verzierten Überschrift: Molkereibesitzer-Verein; Wappenaufschrift: 1900 Molkereibesitzer-Verein Weissensee; auf dem Volant die Aufschrift: Einigkeit führt zum Ziel!; unter dem Mittelfeld, schon zum Rahmen gehörend: Weissensee und Gegründet 1900; im linken und rechten Rahmenteil ein Medaillon mit der Jahreszahl 19/06 sowie verzierende Stickereien

Stickgrund: Seidenrips, hinterlegt mit Baumwollgewebe
 Applikationsgewebe: verschiedene Seiden, teilweise hinterlegt mit Papier
 Stickerei: Nadel, sowie Gold- und Silberstickerei (mit reichhaltigen Konturfäden)

Fransen: Metallstengelfranse entlang der Passformen (auch am Volant)
 Quasten: fünfgliedrig, textile (Seide) blau-weiße Kordelfransen

Nähte: maschinell, partiell manuelle Montagen
 Blatt 2: Grundfarbe: Hellblau, ohne Rahmen, mittige verzierte Beschriftung: Molkereibesitzer-Verein/ Weissensee./ 1900 + 1906
 Stickgrund: Viskosegewebe in Körperbindung, hinterlegt mit Baumwollgewebe; Metallstickerei

Maße ...

Blattgröße: 102x154cm (Gesamtlänge: 177cm) Quasten: 20 und 23cm Fransen: 5cm Tressen: 1 und 1,3cm breit

Wurde genutzt ...

... wer: **Molkereibesitzer Verein Weißensee**
 ... wann: **1906**
 ... wo: **Berlin-Weißensee (OT)** [\[▶ Karte\]](#) [\[▶ GeoNames\]](#) [\[▶ TGN\]](#)

Wer sich für historische Geschehnisse interessiert soll auch Objekte dazu finden

Prinzip Numero 5: Zielgruppe sind alle, die im Internet sind

The screenshot shows the 'museum-digital' website interface. At the top, there are navigation links: Home, Museen, Sammlungen, and Objekte. Below this is a search bar with a 'suchen' button. The main content area displays information for a fossil fish specimen, 'FISCH HOPLOPTERYX'. It includes a photograph of the fossil, a description in German, and various metadata fields such as 'Maße', 'Gefunden', 'Erstbeschreibung', 'Hat gelebt', and 'Literatur'. A sidebar on the left lists 'Objekte in Beziehung zu ...' with categories like Kassel, Sendenhorst, Norddeutschland, etc. The website layout is clean and professional, with a clear focus on the specimen information.

links,
links,
links

lesbare Texte
ausreichend lang

Keine Zweck-Optimierung hin auf einzelne (Fach-)Portale sondern auf Suchmaschinen

Prinzip Numero 6: Offen sein für Museen aller Arten

Home Museen Sammlungen Objekte Kontakt

MUSEEN ...

museum-digital: sachsen-anhalt zeigt Objekte und Sammlungen aus 74 Museen des Bundeslandes. Jedes einzelne Museum ist eine Entdeckung wert! Mehr Informationen über ein Museum erhalten Sie nach Anklicken des Namens. Ein Anklicken der Anzahl der jeweils erfassten Objekte zeigt eine Übersicht. Ein Klick auf die Spaltennamen sortiert die Tabelle.

museum-digital



Sachsen - Anhalt

Name	Ort	Internet	Sammlungen	Objekte
› Burg- und Schlossmuseum Allstedt	Allstedt	»»	1	4
› Städtisches Museum Aschersleben	Aschersleben	»»	5	7
› Museum Schloss Bernburg	Bernburg	»»	13	346
› Kreismuseum Bitterfeld	Bitterfeld	»»	8	237
› Museum Kleines Schloss Blankenburg (Harz)	Blankenburg	»»	4	7
› Herbergsmuseum / Historische Gesellenherberge	Blankenburg	»»	2	50
› Stiftung Kloster Michaelstein	Blankenburg	»»	2	5
› Heimatverein Burg und Umgebung e.V.	Burg	»»	3	48
› Kulturstiftung DessauWörlitz	Dessau-Roßlau	»»	14	249
› Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau	Dessau-Roßlau	»»	6	8
› Stiftung Bauhaus Dessau	Dessau-Roßlau	»»	1	5
› Technikmuseum "Hugo Junkers" Dessau	Dessau-Roßlau	»»	1	10
› Museum für Stadtgeschichte Dessau	Dessau-Roßlau	»»	8	14
› Freilichtmuseum Diesdorf	Diesdorf	»»	8	10
› Museum Wasserburg Egeln	Egeln	»»	2	17
› Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt - Museum Burg Falkenstein	Falkenstein	»»	5	5
› Friedrich-Ludwig-Jahn-Museum	Freyburg (Unstrut)	»»	2	3
› Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt - Museum Schloss Neuenburg	Freyburg (Unstrut)	»»	5	5
› Stadtmuseum Gardelegen	Gardelegen	»»	4	20
› Kreismuseum Jerichower Land	Genthin	»»	17	103
› Fahrzeugmuseum Staßfurt	Glöthe	»»	18	256
› Das Gleimhaus	Halberstadt	»»	6	326
› Museum Heineanum	Halberstadt	»»	10	35
› Berend Lehmann Museums für jüdische Geschichte und Kultur	Halberstadt	»»	1	9
› Museum Haldensleben	Haldensleben	»»	3	1
› Landesmuseum für Vorgeschichte Halle	Halle (Saale)	»»	0	12
› Zoologische Sammlungen der MLU Halle-Wittenberg	Halle (Saale)	»»	2	5
› Stiftung Moritzburg - Kunstmuseum des Landes	Halle (Saale)	»»	12	700
› Stiftung Händel-Haus Halle	Halle (Saale)	»»	6	20
› Franckesche Stiftungen zu Halle	Halle (Saale)	»»	3	3
› Kreismuseum Osterburg	Hansestadt Osterburg	»»	7	35
› Prignitz-Museum am Dom Havelberg	Havelberg	»»	6	12
› Hütten- und Technikmuseum Ilseburg	Ilseburg	»»	3	12

Burg
Ortsgeschichte

Naturkunde

Freilicht...

Privat
Literatur

Vorgeschichte
Kunst

Technik

Es gibt Querbezüge zwischen Kunst-Literatur-Technik-Ortsgeschichte etc.

Prinzip Numero 7: Offen sein für Mitwirkung großer und kleinster Museen



- Keine Kosten für Programme etc.
- Tatsächliche Kosten nur für Hosting
- Ziel: Niemals mehr als 1 Euro / Monat pro Museum

Es können nur dann alle mitmachen, wenn die Teilnahme weitestgehend kostenfrei ist

Prinzip Numero 8: Offen sein auch für Mitwirkung von Museen ohne IT-Expertise

Museum 	Sammlung  	Objekt  
<p>Industrie- und Filmmuseum Wolfen</p> <p>268 Objekte (Gesamt) 266 Objekte (Anzeige)</p> 	<p><i>Fünf einfache Grundsätze für das Eingeben und Bearbeiten</i></p>	
	<p>1) Vor dem Eingeben prüfen ob alles vorhanden ist Wenn Sie ein Objekt erfassen wollen, dann stellen Sie bitte vorher sicher, dass sie folgendes zur Verfügung haben / geklärt haben: (a) Objektinformationen [Inventarnummer, Objektart, Objektbezeichnung, Objektbeschreibung] (b) Abbildung(en) [Dateiname: keine Sonderzeichen, keine Umlaute; JPG-Format; 72 dpi; lange Seite mindestens 800 Pixel (guter Wert ist 960 Pixel Breite), Dateigröße ca. 100-300 kb] (c) Sammlungszugehörigkeit des Objektes.</p> <p>2) Viel Zuordnung, wenig Eingabe Sie geben zunächst einige Grunddaten zu einem Objekt ein. Nach dem Abschicken / Speichern können Sie Zuordnungen herstellen, z.B. zwischen dem Objekt und einer Sammlung, oder dem Objekt und einer Literaturstelle, oder zwischen Objekt und Abbildung(en). Eine wichtige Zuordnung ist jene vom Objekt zu objektbezogenen Ereignissen (Herstellung, Verfassen [bei Briefen, etc.], Finden [bei archäologischen Artefakten], ...). Wenn Sie dem Objekt ein neues Ereignis zuordnen, dann fordert das Programm Sie auf, das "Was, Wann, Wer, Wo" dieses Ereignisses (z.B. Herstellung, Zeitpunkt der Herstellung, Hersteller, Ort der Herstellung) zu bestimmen. In diesem Falle werden also Handlungen, Zeiten, Akteure (Handelnde) und Orte einem Ereignis zugeordnet.</p> <p>3) Wenn möglich mit schon Bekanntem verknüpfen Um die Daten möglichst einheitlich zu halten (was wichtig ist für die Weitergabe an europeana oder auch an andere Projekte / Portale) ist es wichtig, dass nicht der eine schreibt "21. Januar 1853" und der nächste "21. 01. 1853" oder gar "1853, 21. Januar". Deshalb fordert das Programm Sie an verschiedenen Stellen auf, erstmal das Vorhandene zu prüfen. Vielleicht ist das, was Sie eingeben möchten ja schon in einer andern Form vorhanden. Wählen Sie in solchen Fällen bitte stets aus dem Vorhandenen aus. Wenn Sie Neueingaben tätigen (eine bisher unbekannte Person oder ein unbekannter Ort oder ...) dann bittet das Programm Sie um weitere Informationen (z.B. die Eingaben von Geokoordinaten). Hilfe zum Ausfüllen finden Sie an den entsprechenden Stellen.</p> <p>4) Überschreiben, nicht Löschen! Weil die Daten miteinander verknüpft sind ist das Löschen eines Objektes immer auch damit verbunden, verknüpfte Ereignisse oder Literaturangaben oder Abbildungen ... zu löschen. Die entsprechenden Literaturangaben oder Abbildungen oder ... sind aber möglicherweise mit anderen Objekten, womöglich aus anderen Museen, verknüpft. Löschen ist in einem System von Zuordnungen stets eine sehr komplexe Angelegenheit. Im Augenblick ist es noch nicht möglich Objekte zu löschen. Wenn Sie ein Objekt entfernen möchten, dann haben Sie zwei Möglichkeiten: Sie können die Funktion "Anzeigen" auf "100" stellen, d.h. das Objekt ist noch vorhanden, wird aber nicht mehr angezeigt oder Sie können den Objekt-Datensatz überschreiben: Löschen Sie alle Zuordnungen (unterhalb von "Abschicken") durch Klick auf die roten oder gelbroten Punkte, tragen Sie dann die Angaben für ein neues Objekt in die angezeigten Felder ein und stellen Sie anschließend neue Zuordnungen her.</p> <p>5) Folge den Farben <i>Allgemeine Symbole und Farben ...</i>   : Etwas hinzufügen  : Ereignis oder Abbildung hinzufügen (weitere Eingaben nötig)   : Etwas bearbeiten  : Das zuletzt in dem entsprechenden Feld Gespeicherte einfügen (Objekteingabe)  : Eine Verknüpfung lösen  : Tatsächliches Löschen (von Ereignissen und von Abbildungen)  : Hier gibt es Erläuterungen (mit Mauszeiger berühren)</p> <p><i>Bei mehreren Objektansichten ...</i>   : Die Hauptansicht auswählen   : Die Reihenfolge der Ansichten im Kasten unterhalb der Hauptansicht bestimmen</p>	



Das „Handbuch“
(fast) vollständig

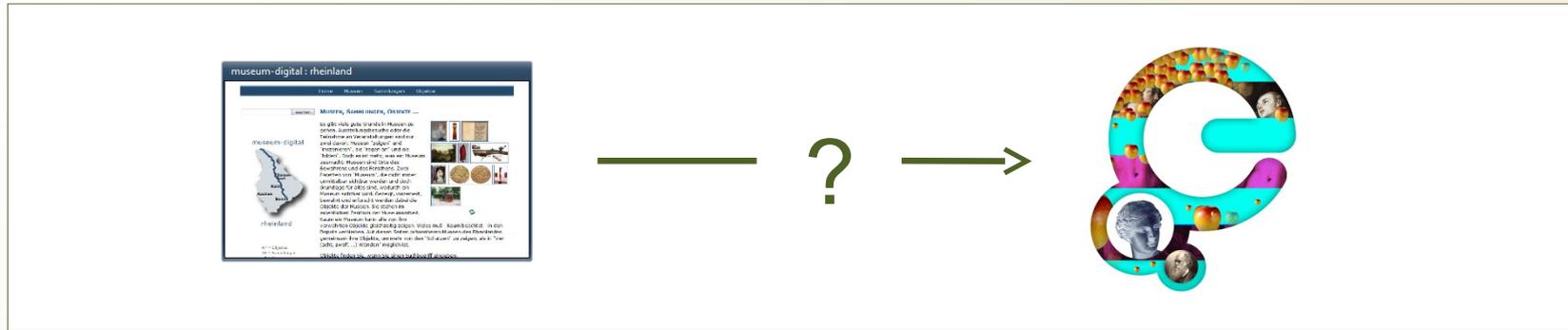
Ohne viel IT-Wissen mitmachen zu können setzt ein einfach verständliches System voraus

Prinzip Numero 9: Objekteingabe muss ohne viel Zeitaufwand möglich sein

Museum	Sammlung	Objekt
<p>Sie bearbeiten Objekt: 3783</p> <p>Zuerst: Jürgen Keil (2010-06-03 14:19) Zuletzt: Jürgen Keil (2010-06-09 13:02)</p>  <p>Angezeigt wird die mittlere Version der Hauptansicht. Durch Austausch können die große oder kleine Version hiervon abweichen.</p> <p>Vorschau im Ausgabemodus</p> <p>Erzeuge PDF (Knorr-Format) Erzeuge PDF (A4)</p>		
Inventarnummer	Op 0061/07	i
Objektart	Zubehör / Fototechnik	i
Objekttitel	Fotoobjektiv "Meyer Lydith 3,5/30"	i
Beschreibender Text	<p>Das Fotoobjektiv "Meyer Lydith 3,5/30" ist ein Wechselobjektiv und damit Zubehör für Fotoapparate (Fototechnik). Das Objektiv hat leichte Gebrauchsspuren.
 Nummer: 3890877
 Funktion: Weitwinkelobjektiv / Wechselobjektiv
 Blendenbereich: 3,5 bis 22
 Linsen/Gruppen: 5/5
 Blendenart: Vorwahlblende
 Filterdurchmesser: E 49
 Entfernung ab: 0,33 m
 Kameraverbindung: M 42
 ...</p>	i
Material / Technik		i
Ausmaße	(L:47 + D:57) mm + G:180 g	i
Anzeigen (000=ja, 100=nein)	000	i
<input type="button" value="Abschicken"/>		
<p>Sammlung</p> <p><input type="checkbox"/> Objektive</p> <hr/> <p>Weiteres Ereignis erfassen und verknüpfen</p> <p><input type="checkbox"/> Hergestellt Z: 1963-1970 [=] A: Meyer-Optik Görlitz [=] O: Görlitz [=]</p> <hr/> <p>Neuen Orts-, Personen- oder Zeitbezug erfassen und verknüpfen !</p> <hr/> <p>Schlagworte</p> <p><input type="checkbox"/> Optik <input type="checkbox"/> Weitwinkelobjektiv <input type="checkbox"/> Wechselobjektiv <input type="checkbox"/> Meyer Görlitz Objektive</p> <hr/> <p>Literatur</p> <p><input type="checkbox"/> Kadlubek, Günter und Hildebrand, Rudolf 2009</p> <hr/> <p>Verknüpfung mit Link hinzufügen !</p> <hr/> <p>Weitere Abbildung hochladen und verknüpfen</p> <p><input type="checkbox"/> Fotoobjektiv "Meyer Lydith 3,5/30" [images/201006/03142728189.jpg] <input type="checkbox"/> ↓ 1 (Bild-ID: 5472) <input type="checkbox"/> Fotoobjektiv "Meyer Lydith 3,5/30" [images/201006/03142847411.jpg] <input type="checkbox"/> ↑ 2 (Bild-ID: 5473)</p>		

Reduzierung auf das Wesentliche verkürzt Eingabezeit und Aufwand

Prinzip Numero 10: Die Kontrolle über Objektinformationen liegt beim Museum



a) Nichts wird weitergegeben ohne Zustimmung

Prinzip Numero 10: Die Kontrolle über Objektinformationen liegt beim Museum



Museum	Sammlung	Objekt	[Zeit]	Akteur
<p>Sie bearbeiten Objekt: 2518</p> <p>Zuerst: Steven Pick (2010-01-11 16:51) Zuletzt: Steven Pick (2010-05-04 13:42)</p>				
<p>Inventarnummer: VD 1617</p> <p>Objektart: Hutschachtel</p> <p>Objekttitel: Hutschachtel "Paul Wille"</p> <p>Beschreibender Text: Huttrageschachtel aus Pappe. Fein kariert. Verschluss durch Gummis und Haken. Oben metallener Tragegriff. Vorderseitig Aufdruck in Schwarz und Silber. Mittig Schriftzug: "Hut-Mützen & Pelzwaren-Lager, Paul Wille, Bitterfeld 51 Burg-Strasse 51". Darüber Motiv: Hutmelone; Rechts und links Blumenverzierung.</p>		<p>Material / Technik: Hartpappe; Ösen, Haken und Tragegriff aus Metall</p> <p>Ausmaße: Höhe: 4,0 cm, Max. Länge: 32,0 cm, Max. Breite: 25,0 cm</p> <p>Anzeigen (000=ja, 100=nein): 000</p> <p>Abschicken</p>		
<p>Angezeigt wird die mittlere Version der Hauptansicht. Durch Austausch können die große oder kleine Version hiervon abweichen.</p> <p>Vorschau im Ausgabemodul</p>				

a) Nichts wird weitergegeben ohne Zustimmung - b) Museum kann alles jederzeit ändern

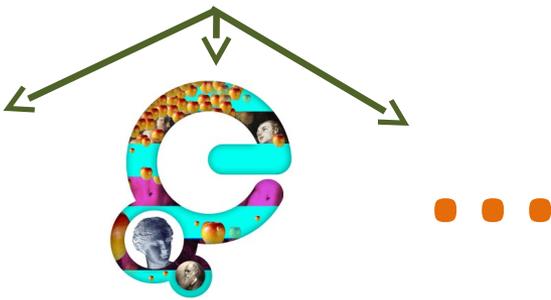
Prinzip Numero 10: Die Kontrolle über Objektinformationen liegt beim Museum



Bildet einen Pool von Daten, die online sind und in einer Form vorliegen, die von Portalen verwendet werden kann

Museum entscheidet !

ddb



museum-digital als Datenpool

Prinzip Numero 11: Museen entwickeln mit !

The screenshot shows the museum-digital website interface. At the top is a navigation bar with links for Home, Museen, Sammlungen, Objekte, and Kontakt. Below the navigation bar is a search bar containing the text 'suchen'. To the left of the search bar is a green circular icon. Below the search bar is a map of Saxony-Anhalt with the text 'Sachsen - Anhalt'. To the right of the map are statistics: 3977 Objekte, 443 Sammlungen, and 74 Museen. The main content area displays search results for the query '+dessau +fürst'. A message indicates that 14 objects were found. The results are displayed in a grid of 12 items, each with a thumbnail image, a title, and a link to the object's page. The items are: 1. DIETRICH FÜRST VON ANHALT-DESSAU (Kulturstiftung DessauWörlitz), 2. LEOPOLD MAXIMLIAN FÜRST V. ANHALT-DESSAU (Kulturstiftung DessauWörlitz), 3. FÜRST LEOPOLD I. VON ANHALT-DESSAU (Kulturstiftung DessauWörlitz), 4. LEOPOLD FRIEDRICH FRANZ V. ANHALT-DESSAU IM JUGENDLICHEN ALTER (Kulturstiftung DessauWörlitz), 5. DIE FÜNF ÄLTESTEN KINDER D. JOHANN GEORG II. VON ANHALT-DESSAU (Kulturstiftung DessauWörlitz), 6. CASIMIRE PRINZESSIN VON ANHALT-DESSAU (Kulturstiftung DessauWörlitz), 7. MARIE LEOPOLDINE ZU LIPPE-DETMOLD (Kulturstiftung DessauWörlitz), 8. BILDNIS DES FÜRSTEN LEOPOLD MAXIMLIAN VON ANHALT-DESSAU (1700 - 1751) (Museum für Stadtgeschichte Dessau), 9. HIRSCHKUH IN EINER LANDSCHAFT (Kulturstiftung DessauWörlitz), 10. MARIE LEOPOLDINE ZU LIPPE-DETMOLD (Kulturstiftung DessauWörlitz), 11. HIRSCH VON 24 ENDEN (Kulturstiftung DessauWörlitz), and 12. JOHANN II. VON ANHALT (Kulturstiftung DessauWörlitz).

Beispiel: Komplexe Suchfunktion (hier: +dessau +fürst) auf Wunsch der Museen

Prinzip Numero 12: Es muss nicht jedes Objekt online (darf aber)

Home Museen Sammlungen Objekte Kontakt

Gesucht wurde nach "*brille*", Es wurden 5 Objekte gefunden (Als Liste anzeigen)

museum-digital



Sachsen - Anhalt

3977 † Objekte
443 † Sammlungen
74 † Museen



KLOPSTOCKS BRILLE
‡ Städtische Museen
Quedlinburg / Klopstockhaus



BRILLENETUI MIT ZWICKER
‡ Museum im Schloss
Lützen



KNEIFER MIT ETUI
‡ Kulturhistorisches
Museum Schloss Merseburg



**EINGLAS MIT LEDERETUI -
"OPTIKER RUHNKE"**
‡ Kulturhistorisches
Museum Schloss Merseburg



**DAMENLORGNON MIT
DOUBLE-HALTERUNG**
‡ Kulturhistorisches
Museum Schloss Merseburg

‡ Impressum ‡ AG Digitalisierung ‡ MV Sachsen-Anhalt ‡ museum-digital

Sieht man mehr, wenn alle Brillen im Netz stehen ?

Prinzip Numero 13: Nur tun, was geht ! Internet-Publizieren ist zusätzliche Arbeit !

Vortrag schreiben

Verhandlungen mit Sammlern

Umbau

Kollege krank

Schwangerschaft

Ausstellungsvorbereitung

Forschungsreise

Urlaub

Führungen

Es gibt ein Leben neben dem „Objekte-Ins-Netz-Stellen“ !

Prinzip Numero 14: Inventarisieren ist nicht das gleiche wie Veröffentlichen

Inventarisierung

(Für den Gebrauch im Haus)

- Stichworte
- Schnellschussfotos
- Abkürzungen
- Verwaltungsdaten
- Fachbegriffe

[Pflicht]

Veröffentlichung

(Für das Publikum)

- Ausformulierte Sätze
- Ansprechende Fotos
- Abk. auflösen
- Keine geheimen Angaben
- Fachbegriffe erklären

[Kür]

Erfahrung: Inventardaten sind meistens unvollständig und nicht geeignet für Publikation!

Prinzip Numero 15: Gemeinsam veröffentlichen !

The screenshot shows the museum-digital website interface. At the top is a navigation bar with links for Home, Museen, Sammlungen, Objekte, and Kontakt. Below the navigation bar is a search bar with the text 'suchen'. To the left of the search results is a logo for 'museum-digital' and a map of Saxony-Anhalt. The search results are displayed in a list format, showing three items related to 'Steinerwaldt, Wilhelm'. Each item includes a small image, a title, a description, and a link to more information. The items are: 1. 'BURG FALKENSTEIN VON SÜDOSTEN' with a painting of a castle on a hill. 2. 'DIE KRYPTA DER STIFTSKIRCHE ZU QUEDLINBURG' with a photograph of a crypt. 3. 'KLOPSTOCKS GARTENHAUS' with a photograph of a garden house. At the bottom of the page is a footer with links for Impressum, AG Digitalisierung, MV Sachsen-Anhalt, and museum-digital.

Home Museen Sammlungen Objekte Kontakt

suchen

Gesucht wurden Objekte in Beziehung zu "Steinerwaldt, Wilhelm". 3 Objekte gefunden (Als Raster anzeigen)

BURG FALKENSTEIN VON SÜDOSTEN

Blick vom spärlich bewachsenen Kamm des Bergspornes auf die Burg im Zentrum der Darstellung, Sonnenstand: früher Nachmittag, Burgmauern durch lichte Partien hervorgehoben, dunkler, stark . . . [» mehr](#)

[» Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt - Museum Burg Falkenstein](#) [» Malerei und Grafik \[F0299\]](#)

DIE KRYPTA DER STIFTSKIRCHE ZU QUEDLINBURG

Nach Beendigung seiner Ausbildung ließ sich Wilhelm Steinerwaldt für immer in seiner Geburtsstadt Quedlinburg nieder und schilderte seitdem in seinen Werken vor allem Landschaften, Burgen, . . . [» mehr](#)

[» Stiftung Moritzburg - Kunstmuseum des Landes](#) [» Gemälde \[MOI 1241\]](#)

KLOPSTOCKS GARTENHAUS

Der Garten und das Gartenhaus gehörten der Familie des Dichters und Begründers der klassischen deutschen Literatur, Friedrich Gottlieb Klopstock (1724 – 1803), bis 1771. Die Mutter des . . . [» mehr](#)

[» Städtische Museen Quedlinburg / Klopstockhaus](#) [» Grafiksammlung \[V/287K2\]](#)

[» Impressum](#) [» AG Digitalisierung](#) [» MV Sachsen-Anhalt](#) [» museum-digital](#)

[Drei verschiedene Museen ! Bei google-Suche nach „Steinerwaldt“ Platz 9]

Das steigert die Wahrscheinlichkeit im Internet gefunden zu werden enorm !

Prinzip Numero 16: Synergien nutzen ! (Beispiel)

The screenshot shows the museum-digital website interface. At the top is a dark blue navigation bar with links for Home, Museen, Sammlungen, Objekte, and Kontakt. Below the navigation bar is a search bar with a 'suchen' button. On the left side, there are logos for 'museum-digital', 'Museumsinitiative in OWL e.V.', and 'ostwestfalen-lippe'. The main content area displays the entry for 'DER OYBIN BEI ZITTAU'. It includes a search bar with the text 'Angaben zu einem Objekt: Der Oybin bei Zittau (Lippisches Landesmuseum)'. The title 'DER OYBIN BEI ZITTAU' is in bold. Below the title is a small image of the painting. To the right of the image is a description: 'Beschreibung ... Dunkler Tannenwald vom Mondlicht bestrahlt, eine gotische Klosterarchitektur im Bildzentrum und ein Friedhof beschreiben die romantische Landschaftsdarstellung, die der in Dresden 1804 geborene und in Ilsenburg im Harz 1879 gestorbene Georg Heinrich Crola eindrucksvoll als Nachtlandschaft komponiert hat. Wir erblicken das stark zerstörte Kloster der Cölestinermönche die nach der Regula Benedicti lebten. Als Schüler Caspar David Friedrichs (1774-1840) gehört der Künstler unserer Landschaftsdarstellung zum Kreis der Dresdner Romantiker.' Below the description are fields for 'Material/Technik ... Ölfarbe; Leinwand / gemalt', 'Maße ... (H x B) 45 x 64 cm', and 'Gemalt ...'. The artist information is: '... wer: Georg Heinrich Crola (1804-1879)', '... wann: 1. Hälfte 19. Jahrhundert', and '... wo: Zittau [» Karte] [» GeoNames]'. There is a green circular icon next to the artist name. Below this is 'Gehört zu ... » Lippisches Landesmuseum » Kunstgeschichtliche Sammlung [K 1996/0304/1996]'. The 'Literatur ...' section lists: 'Hegenberg, Monika und Scheef, Vera (2010): Alles nur Landschaft. Brake (» KVK)', 'Juraneck, Christian (2009): Im Mittelpunkt: Natur: Der Spätromantiker Georg Heinrich Crola (1804-1879). Wernigerode (» KVK)'. The 'Tags ...' section includes: '» Gemälde [41], Kloster, Crola, Georg Heinrich, Oybin, Friedrich, Caspar David, Cölestiner'. At the bottom are three links: '» Größere Ansicht und Information zur Abbildung', '» Objektinformationen zum Ausdrucken (PDF)', and '» Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler?! Oder wissen Sie mehr?'.

Beispiel: Museum aus OWL gibt Gemälde von Georg Heinrich Crola ein

Prinzip Numero 16: Synergien nutzen ! (Beispiel)

Home Museen Sammlungen Objekte Kontakt

suchen

Angaben zu einem Objekt: Ölgemälde "Hohenstein bei Neustadt" (Hütten- und Technikmuseum Ilseburg)

ÖLGEMÄLDE "HOHENSTEIN BEI NEUSTADT"

Beschreibung ...
Ölgemälde von Georg Heinrich Crola. Im Hintergrund liegt auf einem Berg die Ruine Hohenstein bei Neustadt. Eine Schafherde inmitten von Bergen und Wäldern ist im linken Bereich des Gemäldes zu sehen.

Material/Technik ...
Öl auf Leinen im Holzrahmen

Maße ...
H: 26 cm, B: 33 cm

Gemalt ...

... wer: [Georg Heinrich Crola \(1804-1879\)](#) [\[Info\]](#)

Gehört zu ...
[Hütten- und Technikmuseum Ilseburg](#) [Malerei, Grafik und Zeichnung \[V 2100 K 2\]](#)

Tags ...
[Landschaftsmalerei \[23\]](#)

[Größere Ansicht und Information zur Abbildung](#)
[Objektinformationen zum Ausdrucken \(PDF\)](#)
[Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler?! Oder wissen Sie mehr?](#)

Anreicherung mit Normdaten !

Objekte in Beziehung zu ...
[Crola, Georg Heinrich](#) [2]

Impressum AG Digitalisierung MV Sachsen-Anhalt museum-digital

Beispiel: Museum aus Sachsen-Anhalt gibt Gemälde von Georg Heinrich Crola ein

Kurzer Exkurs: Erste web 3.0 Elemente bei museum-digital ! (Beispiel)

Home Museen Sammlungen Objekte

suchen

Angaben zu einem Objekt: Totenmaske des Johann Nepomuk Hummel (Goethe-Museum Düsseldorf)

TOTENMASKE DES JOHANN NEPOMUK HUMMEL



Beschreibung ...
 Totenmaske des Komponisten und Klaviervirtuosen Johann Nepomuk Hummel (1778-1837). Hummel war ein Schüler von Mozart, Nachfolger Haydns in Eisenstadt und Freund Beethovens. Er kam 1819 als Hofkapellmeister und Leiter des Musiktheaters nach Weimar.

Material/Technik ...
 Gips

[Person/Institution-Bezug] ...
 Johann Nepomuk Hummel (1778-1837) [Info](#)

Gehört zu ...
 » Goethe-Museum Düsseldorf » Archiv: Nachlässe [Sammlung Hummel]

museum-digital



rheinland



Daten direkt vom Server der dnb

Johann Nepomuk Hummel (1778-1837)

Informationen der » [gnd](#):
Hummel, Johann Nepomuk
 Geboren: Preßburg 1778
 Gestorben: Weimar 1837
 Tätig als: Musiker, Pianist, Kapellmeister, Komponist

Namensformen:
 Hummel, Joh. N.
 Hummel, Giov. N.
 Hummel, Joh. Nep.
 Hummel, J. Nepomuk
 Hummel, Johann
 Hummel, Jean N.
 Hummel, J. N.
 Hummel, Johannes Nepomuk
 Hummel, Johann N.
 Hummel, John
 Hummel, Nepomuk

Informationen von » [dbpedia](#): [» Wikipedia](#)



(Bildquelle: wikimedia)

de Johann Nepomuk Hummel war ein österreichischer Komponist und Pianist.

en Johann Nepomuk Hummel or Jan Nepomuk Hummel (November 14, 1778 – October 17, 1837) was an Austrian composer and virtuoso pianist. His music reflects the transition from the Classical to the Romantic musical era.

fr Jean-Népomucène Hummel (en allemand Johann Nepomuk Hummel), né à Bratislava le 14 novembre 1778 et mort à Weimar, le 17 octobre 1837, est un compositeur allemand, élève de Mozart, de Haydn et de Salieri. Ayant surtout composé des pièces pour le piano, il était considéré comme l'un des meilleurs pianistes de concert d'Europe.

fi Johann Nepomuk Hummel oli slovakialaissyntyinen itävaltalainen säveltäjä ja pianisti. Häntä pidetään sekä klassismin että romantiikan säveltäjänä, sillä hänen musiikissaan on vaikutteita kummastakin. Hummel aloitti musiikin opiskelun Wolfgang Amadeus Mozartin johdolla seitsemänvuotiaana. Hän esiintyi ensimmäisen kerran yhdeksänvuotiaana. Suurin osa Hummelin sävellyksistä on pianomusiikkia. Hän sävelsi muun muassa kahdeksan pianokonserttoa, kymmenen pianosonaattia, kahdeksan pianotrioa, kaksi pianoseptetttoa, pianokvartetton ja pianokvinteton. Muita hänen teoksiaan ovat puhallinoktetto, sellosonaatti, mandoliinikonsertto, mandoliinisonaatti ja 22 oopperaa.

nl Johann Nepomuk Hummel was een Oostenrijkse componist, muziekpedagoog, dirigent en pianist. Zijn muziek is kenmerkend voor de overgang van de klassieke naar de romantische muziekstijl. Hummel was de laatste vertegenwoordiger van de Weense klassiek en de bekendste pianist van zijn tijd. Alhoewel hij tot zijn dood als ouderwets werd gezien, had hij, vooral door zijn pianotechniek, invloed

Kurzer Exkurs: Erste web 3.0 Elemente bei museum-digital ! (Beispiel)

Home Museen Sammlungen Objekte

suchen

Angaben zu einem Objekt: Totenmaske des Johann Nepomuk Hummel (Goethe-Museum Düsseldorf)

TOTENMASKE DES JOHANN NEPOMUK HUMMEL



Beschreibung ...
 Totenmaske des Komponisten und Klaviervirtuosen Johann Nepomuk Hummel (1778-1837). Hummel war ein Schüler von Mozart, Nachfolger Haydns in Eisenstadt und Freund Beethovens. Er kam 1819 als Hofkapellmeister und Leiter des Musiktheaters nach Weimar.

Material/Technik ...
 Gips

[Person/Institution-Bezug] ...
 Johann Nepomuk Hummel (1778-1837) [Info](#)

Gehört zu ...
 » Goethe-Museum Düsseldorf » Archiv: Nachlässe [Sammlung Hummel]



Daten direkt vom Server der dnb

Johann Nepomuk Hummel (1778-1837)

Informationen der » gnd: [Hummel, Johann Nepomuk](#)

Geboren: Preßburg 1778
 Gestorben: Weimar 1837
 Tätig als: Musiker, Pianist, Kapellmeister, Komponist

Namensformen:
 Hummel, Joh. N.
 Hummel, Giov. N.
 Hummel, Joh. Nep.
 Hummel, J. Nepomuk
 Hummel, Johann
 Hummel, Jean N.
 Hummel, J. N.
 Hummel, Johannes Nepomuk
 Hummel, Johann N.
 Hummel, John
 Hummel, Nepomuk

Informationen von » dbpedia: [Hummel, Johann Nepomuk](#)



(Bildquelle: wikimedia)

de Johann Nepomuk Hummel war ein österreichischer Komponist und Pianist.

en Johann Nepomuk Hummel or Jan Nepomuk Hummel (November 14, 1778 – October 17, 1837) was an Austrian composer and virtuoso pianist. His music reflects the transition from the Classical to the Romantic musical era.

fr Jean-Népomucène Hummel (en allemand Johann Nepomuk Hummel), né à Bratislava le 14 novembre 1778 et mort à Weimar, le 17 octobre 1837, est un compositeur allemand, élève de Mozart, de Haydn et de Salieri. Ayant surtout composé des pièces pour le piano, il était considéré comme l'un des meilleurs pianistes de concert d'Europe.

fi Johann Nepomuk Hummel oli slovakialaissyntyinen itävaltalainen säveltäjä ja pianisti. Häntä pidetään sekä klassismin että romantiikan säveltäjänä, sillä hänen musiikissaan on vaikutteita kummastakin. Hummel aloitti musiikin opiskelun Wolfgang Amadeus Mozartin johdolla seitsemänvuotiaana. Hän esiintyi ensimmäisen kerran yhdeksänvuotiaana. Suurin osa Hummelin sävellyksistä on pianomusiikkia. Hän sävelsi muun muassa kahdeksan pianokonserttoa, kymmenen pianosonaattia, kahdeksan pianotrioa, kaksi pianoseptettoa, pianokvartetton ja pianokvinteton. Muita hänen teoksiaan ovat puhallinoktetto, sellosonaatti, mandoliinikonsertto, mandoliinisonaatti ja 22 oopperaa.

nl Johann Nepomuk Hummel was een Oostenrijkse componist, muziekpedagoog, dirigent en pianist. Zijn muziek is kenmerkend voor de overgang van de klassieke naar de romantische muziekstijl. Hummel was de laatste vertegenwoordiger van de Weense klassiek en de bekendste pianist van zijn tijd. Alhoewel hij tot zijn dood als ouderwets werd gezien, had hij, vooral door zijn pianotechniek, invloed



Wikipedia-Link aus Daten der dnb



dbpedia-Link aus Daten der dnb wird gelesen



Texte direkt vom dbpedia-Server



Kurzer Exkurs: Erste web 3.0 Elemente bei museum-digital ! (Beispiel)

Home Museen Sammlungen Objekte

suchen

Angaben zu einem Objekt: Totenmaske des Johann Nepomuk Hummel (Goethe-Museum Düsseldorf)

TOTENMASKE DES JOHANN NEPOMUK HUMMEL

Beschreibung ...
Totenmaske des Komponisten und Klaviervirtuosen Johann Nepomuk Hummel (1778-1837). Hummel war ein Schüler von Mozart, Nachfolger Haydns in Eisenstadt und Freund Beethovens. Er kam 1819 als Hofkapellmeister und Leiter des Musiktheaters nach Weimar.

Material/Technik ...
Gips

[Person/Institution-Bezug] ...
Johann Nepomuk Hummel (1778-1837) [Info](#)

Gehört zu ...
» Goethe-Museum Düsseldorf » Archiv: Nachlässe [Sammlung Hummel]



Johann Nepomuk Hummel (1778-1837)

Informationen der [gnd](#): [dbpedia](#) [Wikipedia](#)

Hummel, Johann Nepomuk
Geboren: Preßburg 1778
Gestorben: Weimar 1837
Tätig als: Musiker, Pianist, Kapellmeister, Komponist

Namensformen:
Hummel, Joh. N.
Hummel, Giov. N.
Hummel, Joh. Nep.
Hummel, J. Nepomuk
Hummel, Johann
Hummel, Jean N.
Hummel, J. N.
Hummel, Johannes Nepomuk
Hummel, Johann N.
Hummel, John
Hummel, Nepomuk

(Bildquelle: wikimedia)

de Johann Nepomuk Hummel war ein österreichischer Komponist und Pianist.

en Johann Nepomuk Hummel or Jan Nepomuk Hummel (November 14, 1778 – October 17, 1837) was an Austrian composer and virtuoso pianist. His music reflects the transition from the Classical to the Romantic musical era.

fr Jean-Népomucène Hummel (en allemand Johann Nepomuk Hummel), né à Bratislava le 14 novembre 1778 et mort à Weimar, le 17 octobre 1837, est un compositeur allemand, élève de Mozart, de Haydn et de Salieri. Ayant surtout composé des pièces pour le piano, il était considéré comme l'un des meilleurs pianistes de concert d'Europe.

fi Johann Nepomuk Hummel oli slovakialaissyntyinen itävaltalainen säveltäjä ja pianisti. Häntä pidetään sekä klassismin että romantiikan säveltäjänä, sillä hänen musiikissaan on vaikutteita kummastakin. Hummel aloitti musiikin opiskelun Wolfgang Amadeus Mozartin johdolla seitsemänvuotiaana. Hän esiintyi ensimmäisen kerran yhdeksänvuotiaana. Suurin osa Hummelin sävellyksistä on pianomusiikkia. Hän sävelsi muun muassa kahdeksan pianokonserttoa, kymmenen pianosonaattia, kahdeksan pianotrioa, kaksi pianoseptettoa, pianokvartetton ja pianokvinteton. Muita hänen teoksiaan ovat puhallinoktetto, sellosonaatti, mandoliinikonsertto, mandoliinisonaatti ja 22 oopperaa.

nl Johann Nepomuk Hummel was een Oostenrijkse componist, muziekpedagoog, dirigent en pianist. Zijn muziek is kenmerkend voor de overgang van de klassieke naar de romantische muziekstijl. Hummel was de laatste vertegenwoordiger van de Weense klassiek en de bekendste pianist van zijn tijd. Alhoewel hij tot zijn dood als ouderwets werd gezien, had hij, vooral door zijn pianotechniek, invloed

←
Wikipedia-Link vom Server der dnb

←
dbpedia-Link vom Server der dnb wird gelesen

←
Texte direkt vom dbpedia-Server

→
Daten direkt vom Server der dnb

→
dbpedia-Datei enthält link zu Bild

→
Bild direkt vom wikimedia-Server

Zur Abwechslung ein paar Zahlen ! (1)

Zahlen zur Entwicklung ...

- Beschluss anzufangen: Ende Januar 2009
- Zuerst online: April/Mai 2009
- Förderung Land Sachsen-Anhalt 20.000 Euro in 2009
- AG Digitalisierung in Sachsen-Anhalt mit 19 Museen

- Rheinland-Pfalz seit ~ Mai 2009
- R-E-M seit ~ Juni 2009
- [Thüringen] seit ~ Juli 2009
- Berlin seit ~ November 2009
- OWL seit ~ Januar 2009
- [Rheinland seit ~ Februar 2010]
- [Westfalen seit ~ März 2010]
- [Baden-Württemberg seit Juli 2010]

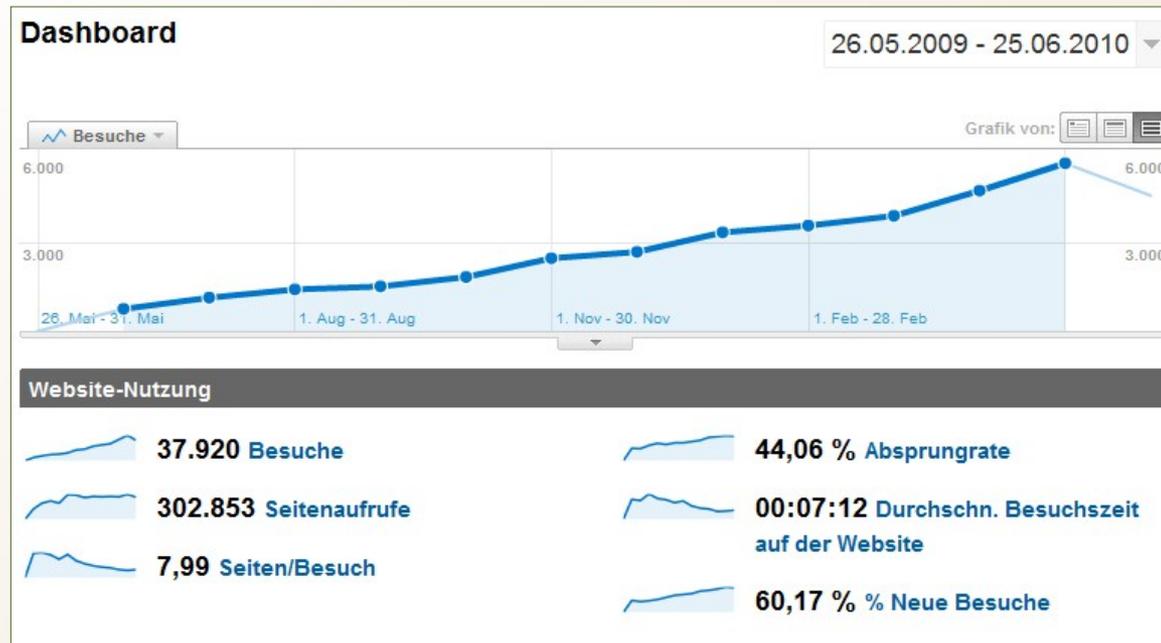
Zur Abwechslung ein paar Zahlen ! (2)

Zahlen zum Stand der Dinge (insgesamt) ...

- Beteiligte Museen (einer mehr einer weniger): 166
 - Sammlungen (meist mit Beschreibung) online: 842
 - Museum-Objekte online (besser oder schlechter) : 7.028
-
- In letzter Zeit: ca. 5 % Objekt-Meldung über Formular
 - In letzter Zeit: ca. 85 % Objekt-Erfassung über Eingabe
 - In letzter Zeit: ca. 10 % Objekt-Erfassung über Import
-
- Objekteingaben letzter Zeit: ca. 15 % Volontär, Praktikant, AGH ...
 - Objekteingaben letzter Zeit: ca. 85 % angestellte Mitarbeiter

Zur Abwechslung ein paar Zahlen ! (3)

Zahlen zum Stand der Dinge ... (Web-Präsenz)



(Quelle: google-analytics [Angaben nur für Sachsen-Anhalt])

Zur Zeit täglich zwischen 150 und 250 Zugriffe

Zur Abwechslung ein paar Zahlen ! (4)

Zahlen zum Stand der Dinge ... (Web-Präsenz)

	Detailgenauigkeit: <input type="button" value="Land/Gebiet"/> ▾	Besuche ↓	Seiten/Besuch	Besuchszeit auf der Website	% Neue Besuche	Absprungrate
1.	Germany	34.558	8,34	00:07:45	57,81 %	42,05 %
2.	Austria	601	3,37	00:01:19	86,02 %	59,90 %
3.	Switzerland	471	2,68	00:00:39	94,48 %	69,00 %
4.	France	252	4,62	00:01:10	91,67 %	78,57 %
5.	Poland	217	2,50	00:01:08	89,86 %	65,44 %
6.	Ireland	209	1,04	00:00:02	47,85 %	98,09 %
7.	United States	191	2,95	00:00:54	93,19 %	78,53 %
8.	Netherlands	164	3,18	00:01:07	90,85 %	60,98 %
9.	Italy	154	3,53	00:01:40	83,77 %	64,94 %
10.	Russia	121	19,69	00:04:38	61,98 %	64,46 %
11.	Czech Republic	115	5,43	00:02:11	78,26 %	46,09 %
12.	Hungary	97	4,05	00:01:29	86,60 %	50,52 %
13.	United Kingdom	83	4,81	00:03:09	91,57 %	55,42 %
14.	Belgium	66	2,38	00:01:01	90,91 %	66,67 %
15.	Denmark	57	3,39	00:01:11	89,47 %	66,67 %
16.	Sweden	44	11,20	00:02:43	84,09 %	50,00 %
17.	Spain	41	6,34	00:01:49	95,12 %	46,34 %
18.	(not set)	33	13,24	00:05:21	69,70 %	30,30 %
19.	Serbia	31	16,39	00:06:15	41,94 %	48,39 %
20.	Canada	31	2,19	00:00:34	93,55 %	67,74 %

(Quelle: google-analytics [Angaben nur für Sachsen-Anhalt])

[Recht international für ein nur deutsch-sprachiges Internetangebot]

Wie kommen die Besucher zur Seite ?

Besucher kommen vor allem über Suchmaschinen ...



(Quelle: google-analytics

[Nur Sachsen-Anhalt, 1 Jahr])

... aber es kommen auch recht viele Besucher über Verweise ...

... das geht zum Beispiel folgendermaßen →

Wie kommen die Besucher zur Seite ? (Beispiel)

The screenshot shows the website 'Archäologie ONLINE' with a forum post titled 'Steinwerkzeug vom Acker'. The page layout includes a navigation bar, a search box, a sidebar with menu items like 'Magazin', 'Guide', and 'Forum', and a main content area with a post by a user named 'Landwirt'. The post text describes a stone tool found in Saxony-Anhalt and includes a photo of the tool. There are also advertisements for Amazon products and a Google AdSense ad for 'Archäologie Praktikum'.

Suchen & Finden

Magazin
Guide
Digger
Bibliothek
Mediathek
Forum
Neueste Beiträge
Beiträge suchen
Club
Autoren
FAQ

Startseite » Forum » Archäologie in der Diskussion » Informationssuche » Steinwerkzeug vom Acker

25.06.2010 - 07:54:11

Acet Veriton ... nur EUR 7,98,63 + Versand EUR 2,99
Bevo 0706540 ... nur EUR 10,98 + Versand EUR 3,00
Manhattan PC ... nur EUR 28,00 + Versand EUR 4,00

Forum » Archäologie in der Diskussion » Informationssuche

Steinwerkzeug vom Acker

Autor Nachricht

Verfasst am: 21. 06. 2010 [20:56]

Landwirt
Themensteller
Dabei seit: 21.06.2010
Beiträge: -1

Hallo liebe Leute,
Ich habe auf einem Acker in Sachsen Anhalt ein Steinwerkzeug gefunden, es ist 20 cm lang und sieht aus wie von einer Maschine gefertigt, die Form sieht sehr Modern aus und der Stein ist vollkommen Glatt geschliffen. Ich kann mir aber nicht erklären wieso dieses Werkzeug aus Stein ist, und was auf dem Acker verloren hat.
Wenn jemand etwas über den Fund berichten kann würde ich mich sehr freuen.
LG der Landwirt

Dateianhang

IMGA0001.JPG — 12 mal heruntergeladen
Typ: image/jpeg, Größe: 531.23 Kilobyte

PROFIL

Google-Anzeigen
Archäologie Praktikum
Ausgrabungen in Transsilvanien mach mit - auch ohne Vorkenntnisse!
www.projects-abroad.de

... jemand publiziert eine Information in einem Blog oder Forum ...

Wie kommen die Besucher zur Seite ? (Beispiel)

The screenshot shows a forum page on 'Sucherforum'. The header includes the site name, a welcome message for guests, and a search bar. The breadcrumb trail is: Sucherforum > Lesefunde > Steinartefakte (Moderatoren: rolfpeter, Rambo, Der Wikinger) > Steinaxt gefunden. The thread title is 'Steinaxt gefunden' (Gelesen 469 mal) by user 'Fischkopp' (Knecht, Offline, 6 posts). The post content reads: 'Hallo an alle, ich habe in Sachsen Anhalt eine Steinaxt bei XXXXXX auf dem Acker gefunden. Wenn mir jemand etwas genaueres zu dem Fund Berichten kann würde ich mich sehr freuen. LG der Fischkopp. Hier ein paar Bilder'. A moderator, 'Der Wikinger', replies: 'Hallo Fischkopp 😊. Erstmal herzlich willkommen im Sucherforum 🍷. Das ist ein absolut **sensationeller Fund**, den da gemacht hast !!! Einfach atemberaubend ! 🍷. Ich hätte gern etwas bessere / vergrößerbare Bilder gesehen. Ich verschiebe mal deinen Posting nach "Steinartefakte". Dort werden die Experte kommen, und mit Sicherheit mehr zu deinem Fund sagen.'

... die Information wandert zu anderen Blogs oder Foren ...

Wie kommen die Besucher zur Seite ? (Beispiel)

genauer Ortsangabe).

Da hier auch Offizielle mitlesen, kann Fischkopp da bei zu langem Zögern durchaus auch Mißgunst und Ärger drohen!!! Geht eher darum an so einem sensiblen Punkt auch sensibel zu reagieren und zur Freude am Fund nicht noch gleich den Ärger des Amtes um die Ohren zu bekommen, weil die Raubgräberflotte möglicherweise schon mit deutlichen zeitlichen Vorsprung unterwegs ist! Und die wollen nicht nur "mal gucken"!

Und das DAS nun WAS ist, daran besteht kein Zweifel!!!!

« Letzte Änderung: 24. Juni 2010, 14:19:04 von thovalo » 📌 Gespeichert

thovalo
Graf
★★★★★
 Offline
Beiträge: 878



Re:Steinaxt gefunden
« Antworten #18 am: 24. Juni 2010, 14:15:17 »

Zitat von: Bert am 24. Juni 2010, 13:09:38
Schöner Fund!
Der kann dann gleich mit an die Wand im Museum Halle.
Adios, Bert

Kennisch!

Kann mich ehrlich nicht daran erinnern, dass so eine sog. "Bootsaxt" mit der Wand hängt! 🤔

Dafür finden sich diese Stücke einfach zu selten!

Hat da Jemand die gesamte An- und Übersicht!?

Um sich mal eine richtig beeindruckende Präsentation zur Urgeschichte und zwar auch und insbesondere zu neolithischen Steinartefakten und Keramik anzusehen empfehle ich sogar eher noch das kleine aber SEHR feine Museum im Merseburger Schloß!!!!

Selten hab ich mir so gern und intensiv in stimmungsvollen Ambiente die Nase platt gedrückt! 📌

<http://www.museum-digital.de/san/index.php?t=sammlung&instnr=19&gesusa=68>

LG thomas 🤔

« Letzte Änderung: 24. Juni 2010, 14:29:08 von thovalo » 📌 Gespeichert

... in der Diskussion (Forum) wird museum-digital als Hinweis-Link zitiert ...

Wie kommen die Besucher zur Seite ? (Beispiel)

The screenshot shows the museum-digital website interface. At the top is a navigation bar with links for Home, Museen, Sammlungen, Objekte, and Kontakt. Below this is a search bar with the text 'suchen'. To the left of the main content area, there is a logo for 'museum-digital' and a map of Saxony-Anhalt with the text 'Sachsen - Anhalt'. The main content area displays a search result for '4 Objekte aus der Sammlung "Ur- und Frühgeschichte / Archäologie" (Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg) (Als Liste anzeigen)'. The results are presented in a grid of four items, each with a small image, a title, and a link to the full record:

- GLOCKENBECHER**
Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg
- FIBEL AUS EINEM KÖRPERGRAB**
Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg
- LANZITTFÖRMIGES KNOCHENGERÄT**
Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg
- BRONZENADEL MIT GROSSEM DOPPELKEGELFÖRMIGEM KOPF**
Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

At the bottom of the page, there is a footer with links for Impressum, AG Digitalisierung, MV Sachsen-Anhalt, and museum-digital.

... in diesem Fall mit dieser Seite ... immerhin: 19 Seitenaufrufe

Von den ca. 37.920 Besuchen im letzten Jahr kamen auf ähnlichen Wegen über ...

[Zahlen in Klammern: Ermittelte Herkünfte]



(Gegenstand: Harnisch)

wikipedia.de (972)

schatzsucher.de (198)

forum.filmvorführer.de (105)

koethener-land.de (70)

radforum.de (40)

reenactor.ru (40)

verkehrsportal.de (31)

dslr-forum.de (28)

gut-rasiert.de (23)

rechnerlexikon.de (23)

Ueberleben.wordpress.com (10)



(Gegenstand: Buckelbergwerk)



(Gegenstand: Kochhexe)

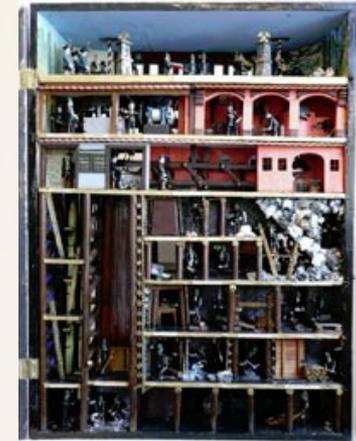
Bei Vermittlungen über Suchmaschinen wurde gesucht (z.B. in google) nach ...

[Zahlen in Klammern: Ermittelte Herkünfte]



(Gegenstand: Albert ...)

- bitterfelder bier (121)
- luther porträt (106)
- buckelbergwerk (93) →
- stadtwappen salzwedel (58)
- aspectar 150 (45)
- feuersteindolch (44)
- ← albert anhalt-dessau (40)
- pentaka 8b (40)
- primarflex (35)
- rössener kultur (33)
- naumburger kirschfest (32)



(Gegenstand: Buckelbergwerk)



(Gegenstand: Prunkschale)

(Quelle: google-analytics [Angaben nur für Sachsen-Anhalt])

(Seiten wurden angezeigt bei Suche nach 10.923 unterschiedlichen Begriffen !)

... wichtig ist nicht nur: „gefunden werden“ sondern auch: „für Weiteres interessieren“ ...

Wer die Seite gefunden hatte besuchte im Durchschnitt 7,99 Seiten

Rekord bisher:

24.06.2010 jemand mit Server in Dortmund besucht 230 Seiten (in 32 Minuten)

Von der Suchfunktion der Seite selbst machen nur ca. 8 Prozent Gebrauch!

(Quelle: google-analytics [Angaben nur für Sachsen-Anhalt])

Feedback ?

The screenshot shows the museum-digital website interface. At the top, there is a navigation bar with links for Home, Museen, Sammlungen, Objekte, and Kontakt. Below this is a search bar with a 'suchen' button. The main content area displays the search results for 'CANCAN-TÄNZERIN'. On the left, there is a logo for 'museum-digital' and a map of Saxony-Anhalt. The main content area features a large image of the artwork 'CANCAN-TÄNZERIN' by Ernst Ludwig Kirchner. To the right of the image is a detailed description in German, followed by technical information such as 'Material/Technik ... Farbige Kreiden über Bleistift' and 'Maße ... 13,1 x 9,0 cm'. Below the image, there are links for 'Gezeichnet ...', 'Gehört zu ...', and 'Tags ...'. At the bottom of the page, there are three links: 'Größere Ansicht und Information zur Abbildung', 'Objektinformationen zum Ausdrucken (PDF)', and 'Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler?! Oder wissen Sie mehr?'.

„Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler?! Oder wissen Sie mehr?“

Museen erhalten durchschnittlich eine e-mail pro Woche auf diese Weise

Keine Zunahme von Spam-Mails !

Keine Unflug-Mails !

Feedback ? Zwei einfache Beispiele

DIAPROJEKTOR "ASPECTAR 150 A"



Beschreibung ...
Der Projektor "Aspectar 150 A" kann Dias im Format "Kleinbild (5 x 5)" an die Wand projizieren. Der Zustand des Gerätes ist sehr gut. Ca. 541.000 Geräte wurden in verschiedenen Varianten (Farben) produziert. Die "Gravur "VEB Filmfabrik Wolfen 3540365" unter dem Namensschild und der gravierte Schriftzug "VEB Filmfabrik Wolfen Fotochemisches Kombinat" weist das Gerät als Arbeitsmittel der Filmfabrik aus.
Metallgehäuse: hammerschlag-blau, Front - hellgrau, Gerätenummer: 747634
Objektiv: Pentacon AV 2,8 / 80
Elektrik: Netzspannung 110 / 220 V, Lichtwurlampe 220 V/150 W, Anschluss für Waffeleisenstecker
Bildtransport: manueller Diawechsel
Das Netzsanschlusskabel fehlt. Der am Gerät angebrachte gelbe Aufkleber ist ohne Nummernbezeichnung. Weiterhin befindet sich auf dem Gerät ein Alu-Schild mit der Gravur "A 88".



Material/Technik ...
Metall
Maße ...
(L:245 x B:90 + H:215) mm + G:1634 g

Hergestellt ...
... wert: VEB Pentacon
... wann: 1961-1983

... wo: Dresden [↗ Karte] [↗ GeoNames] [↗ TGN]

Gehört zu ...
↗ Industrie- und Filmmuseum Wolfen ↗ Standbildprojektoren [BW 027 / 05 ifm]

Literatur ...
Jehlich, Gerhard (2009): Der VEB Pentacon Dresden. Dresden (↗ KVK)

Tags ...
↗ Diaprojektor [27], ↗ Fotografie [17], ↗ Optik [20], ↗ Pentacon [54], ↗ Projektor [46]

↗ Größere Ansicht und Information zur Abbildung
↗ Objektinformationen zum Ausdrucken (PDF)
↗ Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler? Oder wissen Sie mehr?

Diaprojektor (Industrie- und Filmmuseum Wolfen)

Kommentar aus Island führt zur Überprüfung des
Herstellungszeitraums

TREMATOSAURUS AUS DEM BUNTSANDSTEIN



Beschreibung ...
Schädeldach von Trematosaurus brauni aus dem Buntsandstein. Trias (ca. 251-245 Mio. Jahre)
Trematosaurus brauni (benannt nach E. v. Braun) war ein ca. 1-2 m großer Urlurch, der vor etwa 245 Millionen Jahren lebte. Seine lange, schmale Schnauze war zum Fischfang gut geeignet. Er jagte in Seen, Tümpeln und wohl auch in Flüssen seine Beute.

Material/Technik ...

Versteinierung

Maße ...
L 22,3 cm

Gehört zu ...
↗ Museum Schloss Bernburg ↗ Paläontologische Sammlung [G380]

Literatur ...
Wiermann, R. R. (2007): Die erd- und urchgeschichtlichen Schätze aus dem Salzlandkreis. In: Schätze des Salzlandkreises. Ausstellungskatalog. Staßfurt, S. 97-126 (↗ KVK)
Klaus, Dieter (2002): Die Naturkundlichen Sammlungen im Museum Schloß Bernburg. In: Görgner, Ernst et al. (Hrsg.): Kulturerbe Natur - Naturkundliche Museen und Sammlungen in Sachsen-Anhalt. (↗ KVK)

Links ...
↗ Ein weiteres Schädeldach von Trematosaurus brauni aus dem Merkl'schen Steinbruch in Bernburg befindet sich im Museum für Naturkunde Magdeburg

Tags ...
↗ Trias [2], ↗ Buntsandstein [2], Trematosaurus, Merkerscher Steinbruch

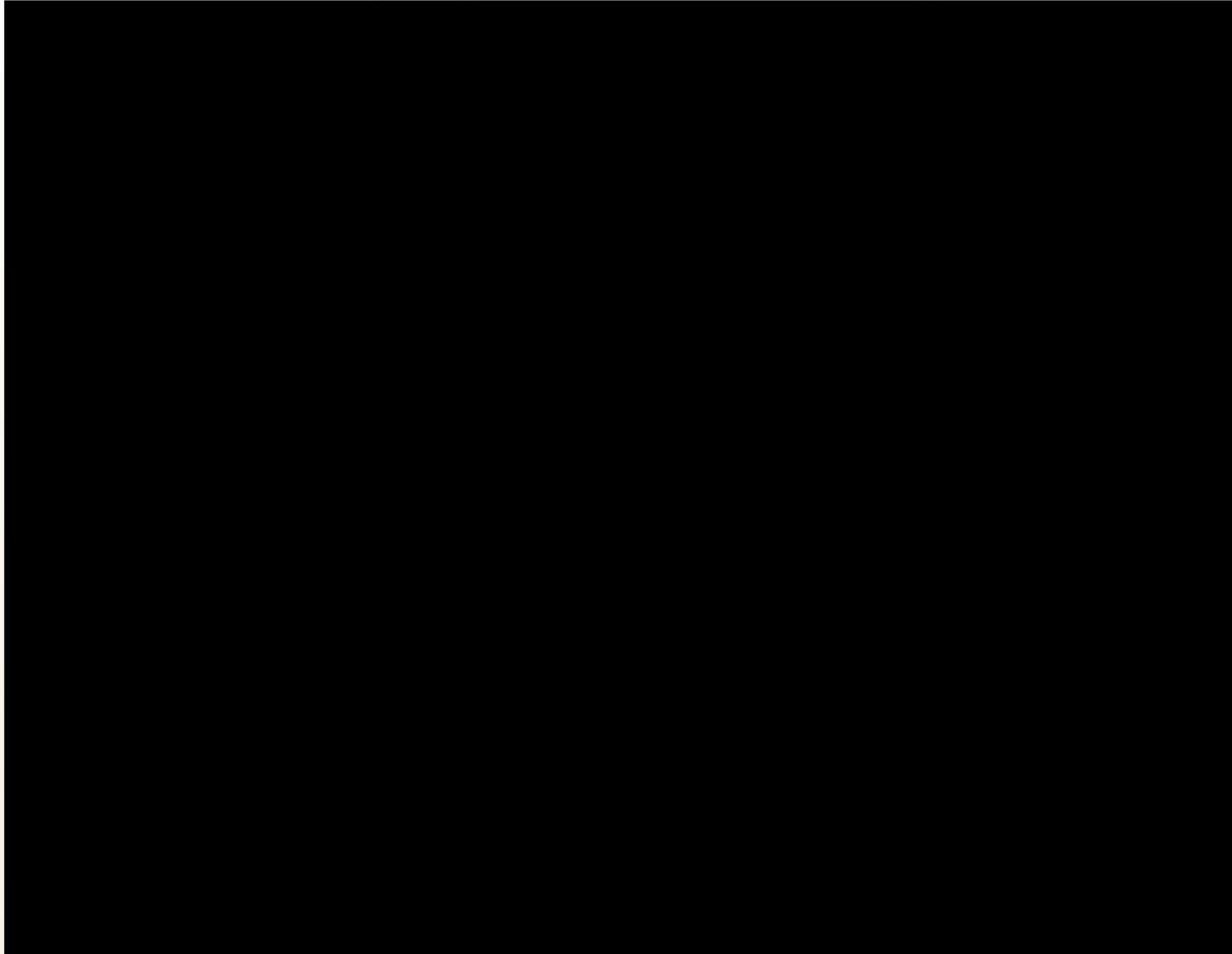
↗ Größere Ansicht und Information zur Abbildung
↗ Objektinformationen zum Ausdrucken (PDF)
↗ Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler? Oder wissen Sie mehr?

Schädeldach eines Sauriers (Museum Schloss Bernburg)

Prof. aus Hamburg kommt ins Museum und hält
anschließend öffentlichen Vortrag in Bernburg

... web 2.0 und „social networks“ basieren auch auf „communities“ ...

- Mit der Veröffentlichung von Objekt-Informationen werden solche „communities“ erreicht (Beispiel: schatzsucher.de)



... aber auch: Das Veröffentlichen im web nutzen, um selbst zur „community“ werden ...

... beim gemeinsamen Veröffentlichen im web entsteht „community“ ...

(„real life examples“)

- Heimatmuseum will archäologisches Objekt ins Netz stellen, ist aber unsicher ob Information korrekt

→ Fragt anderes Museum mit ähnlichen Objekten

TOPFTROMMEL



Beschreibung ...
Bei der Aushebung eines Grabes auf dem Egelner Friedhof stieß der Ausgräber Karl Meinhard am 7. November 1959 auf Scherben eines großen Gefäßes, welches später im Landesamt für Vor- und Frühgeschichte in Halle zusammengesetzt und ergänzt wurde. Auf der Schulter des Gefäßes befinden sich vier bandförmige Henkel und unterhalb des Randes 19 Henkelösen. Auf der einen Seite hat es eine Ausbuchtung. Aufgrund der Ösen die sich für eine Bespannung der Öffnung eignen, wurde das Gefäß als Trommel gedeutet. Es könnte aber auch ein Vorratsgefäß für Getreide sein. Zeitlich läßt es sich der neolithischen Bernburger Kultur zuordnen.

Material/Technik ...
gebrannter Ton

Maße ...
H: 72cm, D: 59cm

Hergestellt ...
... wann: Bernburger Kultur (3020-2880 v.u.Z.)
... wo: Egeln [[Karte](#)] [[GeoNames](#)] [[TGN](#)]

Gehört zu ...
[Museum Wasserburg Egeln](#) [Archäologische Sammlung \[788\]](#)

Veröffentlichung als Grund zu kommunizieren, Kontakt aufzunehmen

... beim gemeinsamen Veröffentlichen im web entsteht „community“ ...

(„real life examples“)



Museum findet Objekte aus anderen Museen, die zu eigenen Objekten in Beziehung stehen

→ Kontaktaufnahme und Publikation der „Verknüpfung“

KUGELAMPHORE AUS BAALBERGE



Beschreibung ...
Große Kugelamphore mit zwei Ösen und Verzierung auf dem Hals. Runder Boden
Die Kugelamphore wurde 1901 unter einer 60 Zentner schweren Steinplatte im Schneiderberg bei Baalberge, Salzlandkreis, gefunden. Unter dieser Steinplatte kamen zwei Kammern zu Tage. Zu den Beigaben der südlichen Kammer gehörten neben dieser Amphore (Ba III:55:6) eine weitere Amphore (Ba III:55:7).

Material/Technik ...
Gebrannter Ton

Maße ...
H. 33,8 cm; Mündungsdm. 10, cm; Bauchdm. 31,5 cm

Hergestellt ...
... wann: Kugelamphorenkultur (3100-2700 v.u.Z.)

Gefunden ...

... wann: 1901
... wo: Baalberge [\[↗ Karte\]](#) [\[↗ GeoNames\]](#)

Gehört zu ...
[↗ Museum Schloss Bernburg](#) [↗ Ur- und frühgeschichtliche Sammlung \[Ba III:55:6\]](#)

Literatur ...
Höfer, P. (1902): Baalberge. In: Jahresschrift f. d. Vorgeschichte der sächs.- thüring. Länder 1, 1902, 16-42.

Links ...
[↗ Fotografische Aufnahme des Objektes aus der Zeit der Ausgrabung \(Kreismuseum Bitterfeld\)](#)

Museum Schloss Bernburg - Objekt

SW FOTOGRAFIE AUSGRABUNG SCHNEIDERBERG BEI BAALBERGE



Beschreibung ...
Schneiderberg bei Baalberge, Ausgrabung vorgeschichtliche Begräbnisstätte. Gefundene Objekte/Gefäße aus Grabung.

Material/Technik ...
Papierabzug

Maße ...
17 cm x 12 cm

Aufgenommen ...
... wer: Gustav Claße [wahrsch.]

... wann: 1901 [circa]
... wo: Baalberge [\[↗ Karte\]](#) [\[↗ GeoNames\]](#)

Gehört zu ...
[↗ Kreismuseum Bitterfeld](#) [↗ Foto- und Diathek \[18037\]](#)

Links ...
[↗ Das mit "1" gekennzeichnete Objekt im Museum Schloss Bernburg](#)
[↗ Das mit "2" gekennzeichnete Objekt im Museum Schloss Bernburg](#)
[↗ Das mit "3" gekennzeichnete Objekt im Museum Schloss Bernburg](#)
[↗ Das mit "4" gekennzeichnete Objekt im Museum Schloss Bernburg](#)
[↗ Das mit "5" gekennzeichnete Objekt im Museum Schloss Bernburg](#)
[↗ Das mit "6" gekennzeichnete Objekt im Museum Schloss Bernburg](#)

Kreismuseum Bitterfeld - Grabungsfotos

... beim gemeinsamen Veröffentlichen im web entsteht „community“ ...

(„real life examples“)

Museum findet ähnliche / gleiche Objekte aus anderen Museen, die zu eigenen Objekten in Beziehung stehen

→ Möglichkeit von Kontaktaufnahme und Austausch

AUSBEUTEDUKAT



Beschreibung ...

Seite A: Anhaltischer Bär auf Zinnen laufend. Umschrift: Ex Auro Anhaltino.
Seite B: Aufschrift 1 DUCATEN 1825 Z Umschrift: Alexius Fried. Christ. Dux Anhalt Senior Domus

Material/Technik ...

Gold

Maße ...

Dm 3,2 cm

Hergestellt ...

... wann: 1825

... wo: Anhalt [\[>> Karte\]](#) [\[>> GeoNames\]](#) [\[>> TGN\]](#)

Gehört zu ...

[>>> Museum Schloss Bernburg](#) [>>> Sammlung von Münzen und Medaillen \[o. Inv.\]](#)

Links ...

[>>> Gleiche Münze im Museum für Stadtgeschichte, Dessau](#)

Museum Schloss Bernburg

SENIORATSDUKAT AUF ALEXIUS FRIEDRICH CHRISTIAN VON ANHALT-BERNBURG



Beschreibung ...

Vorderseite: Inschrift in vier Zeilen: "I / DUCATEN / 1825 / z." Ringsherum
Umschrift: "ALEXIUS FRIED CHRIST DUX ANHALT SENIOR DOMUS".
Rückseite: Auf der Mauer mit Tor der nach links schreitende, gekrönte Bär.
Darüber auf Band Umschrift: "EX AURO ANHALTINO"

Material/Technik ...

Gold

Maße ...

D: 2,5 cm

Hergestellt ...

... wer: Prägestalt Loos

... wann: 1825

... wo: Berlin [\[>> Karte\]](#) [\[>> GeoNames\]](#) [\[>> TGN\]](#)

Gehört zu ...

[>>> Museum für Stadtgeschichte Dessau](#) [>>> Sondersammlung: Münzen und Medaillen \[MSG Dessau V 2281 Mü\]](#)

Literatur ...

Ziegler, Günter (1997): Münzen und Medaillen / Museum für Stadtgeschichte Dessau: kritischer Bestandskatalog / bearb. von Günter Ziegler. Dessau ([>>> KVK](#))

Links ...

[>>> Gleiche Münze im Museum Schloss Bernburg](#)

Museum Stadtgeschichte Dessau

Ausbeutedukat oder Senioratsdukat?

Entdecken „paralleler“ Objekte

... beim gemeinsamen Veröffentlichen im web entsteht „community“ ...

(die nächste Stufe)



Im Aufbau: Funktion „Frag‘ einen der es wissen könnte“ im Eingabetool

Münzkundige, ^Archäologen, Biologen, Kunsthistoriker, Geologen,
Literaturwissenschaftler ... aus einzelnen Museen stellen sich als
Ansprechpartner für andere Museen zur Verfügung

Ein kurzes Fazit: Erfahrungen beim Publizieren mit museum-digital

- Wer Objekte ins Netz stellt wirkt mit am Bild von „Museum“
- Wer Objekte ins Netz stellt hat gute Chancen gefunden zu werden
- Objekte ins Netz stellen heißt auch: „communities“ Gesprächsstoff liefern
- Objekte ins Netz stellen führt zu Kommunikation mit Web-Nutzern
- Auch nicht perfekte Texte laden zum Austausch ein („das web verzeiht Fehler“)
- Beim gemeinsamen Publizieren entsteht eigene „community“
- Objekte im Netz veröffentlichen muss nicht kompliziert oder teuer sein

museum-digital: viel 1.0, um 2.0 zu ermöglichen (und ein wenig 3.0)

Web 3.0

Web 2.0

Web 1.0

Web 0.0



Und wo steht da so etwas wie **museum-digital**?

Wo auch immer museum-digital steht

mitmachen lohnt !

Vielen Dank

Dr. Stefan Rohde-Enslin, Institut für Museumsforschung (SMB-PK)
s.rohde-enslin@museum-digital.de

